



Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

WERNBERG

Folgen Sie uns auf:  

Nr. 209 | 52. Jahrgang

März 2025



Kirche Sternberg im Fokus

Seite 54 (Galerie Wernberg)



HAUS-HOF GARTENSERVICE KOBAN

- Hausmeisterservice
- Rasenpflege
- Minibaggerarbeiten
- Rollrasen
- Schneeräumung
- Bewässerungssysteme
- Strauchschnitt

**WIR STELLEN EIN:
Hausmeister, Gärtner und Reinigungskraft**



10. Oktober Str. 20, 9220 Velden,
Tel. 04274/51 0 86 hhgservice@gmail.com
www.koban-hhgservice.at



Bach 7 | 9220 Velden Tel. | +43 699 102 800 62 | E-mail: lager-velden@aon.at



Erdbehebungen | Kranarbeiten | Transporte
Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt
Abfallentsorgung



Liebe Wernbergerinnen, liebe Wernberger!

Der Winter geht dem Ende zu und langsam macht sich der Frühling in Wernberg bemerkbar. Die Tage werden länger, die Temperaturen milder, und die Natur erwacht zu neuem Leben. Auch wir bereiten uns intensiv auf die schöne Jahreszeit vor: Die Straßenkehrung ist bereits im Gang und unsere Wirtschaftshofmitarbeiter sind unterwegs, um die Gemeindefuhrwege und Straßenbankette auszubessern.

Auch die alljährliche Flurreinigung, an der sich Vereine, die Schülerinnen und Schüler unserer Volksschulen, die Kinder unserer Kindergärten aber auch Privatpersonen beteiligen, steht bevor. Herzlichen Dank an alle, die freiwillig bei diesem Frühjahrsputz mitmachen und so für ein sauberes Wernberg sorgen.

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde hat sich zwar leicht gebessert, lässt aber leider nach wie vor keine größeren Projekte und Investitionen zu. Deshalb legen wir derzeit den Schwerpunkt auf die Planung und die Ausarbeitung wichtiger Zukunftsprojekte. Selbstverständlich tätigen wir aber gezielt kleinere Investitionen im Straßenbereich sowie in der Wasserversorgung und werden dies auch weiterhin tun. Damit wollen wir die knappen finanziellen Mittel nachhaltig und verantwortungsbewusst einsetzen und die kommunale Infrastruktur erhalten bzw. kontinuierlich verbessern.

Abseits der Finanzen gibt es jedoch sehr viele positive Erlebnisse und Erfahrungen. Ein besonderer Moment war die Ehrung verdienter Persönlichkeiten im Februar. Wir durften Dr. Eckart Fieber, unseren ehemaligen Hausarzt, für sein langjähriges Engagement und seine Leidenschaft ehren. Er war über 20 Jahre mit großem Einsatz für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde da. Ebenso wurde Georg Partoloth vom SV Wernberg für seine herausragende Arbeit im Nachwuchsfußball und seinen Einsatz für den Frauenfußball gewürdigt. Durch seine unermüdlige ehrenamtliche Arbeit hat er viele junge Talente gefördert, den Frauenfußball in unserer Gemeinde nachhaltig gestärkt und ist als „Mädchen für alles“ ein unbezahlbarer Teil des Vereins.

Unsere jungen Sporttalente haben ebenfalls beeindruckende Leistungen erbracht: Melissa Köck wurde bereits fünfmal Weltmeisterin im Deaf-Skilang und repräsentiert unsere Gemeinde auf internationalem Niveau. Heimo Fugger erzielte große Erfolge im Bahnradsport und wurde unter anderem Vize-Weltmeister bei der Weltmeisterschaft in China. Die Rock'n'Rollerin Isabella Franc begeistert mit ihrer Energie und ihrem Können und erntete sich mit ihrem Partner Tobias Lamprecht den Staatsmeistertitel in ihrer Altersklasse.

Die Sporttalente sind Vorbilder – nicht nur für andere junge Sportlerinnen und Sportler, sondern für uns alle. Sie zeigen, was möglich ist, wenn man an sich glaubt und niemals aufgibt. Ich bin stolz, solche beeindruckenden Persönlichkeiten und Ausnahmetalente in unseren Reihen zu haben. Ihr Engagement, ihre Disziplin und ihre Leidenschaft sind inspirierend und verdienen unsere Anerkennung.

Ich möchte mich aber auch bei all jenen bedanken, die tagtäglich durch ehrenamtliche und unbezahlte Tätigkeiten – egal in welchem Lebensbereich – zum Funktionieren unserer Gesellschaft beitragen.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest und einen motivierten Start in einen sonnigen Frühling.

Herzlichst,
Ihre

Bürgermeisterin Doris Liposchek

Impressum:

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 1. Jänner 1982

Herausgeber: Gemeinde Wernberg; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Doris Liposchek; Redaktion: Peter Kowal

Fotos: Gemeinde Wernberg, Adrian Hipp, iStock und Adobe Stock

Anzeigen und Grundlayout: Werbeagentur Hufnagel; www.heinzhufnagel.at; 0664/111 82 57

Druck: Samson Druck GesmbH, 5581 St. Margarethen 171; Auflage: 2.650 Stück



GV Thomas Warmuth
Referent für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Flächenwidmung und Gefahrenzonenplan

Abwicklung von Bauverfahren

Geschätzte Leserinnen und Leser!



werden, wenn der Baubewilligungsbescheid rechtskräftig ist.

Über Anträge auf Erteilung einer Baubewilligung, die nicht schon im Vorprüfungsverfahren zurück- oder abzuweisen sind, hat die Behörde zwingend eine mündliche Verhandlung unter Ladung sämtlicher Beteiligter im Bauverfahren durchzuführen, sofern nicht ein vereinfachtes Verfahren gemäß § 24 der Kärntner Bauordnung zur Anwendung kommt.

wortlich, dass sämtliche Belege und Bestätigungen vorgelegt werden. Er hat außerdem dafür Sorge zu tragen, dass auf der Baustelle die Namen der ausführenden Unternehmer an wahrnehmbarer Stelle gut sichtbar angebracht werden.

Wurde ein genehmigtes Bauvorhaben vollendet, ist dies vom Bauwerber der Behörde binnen zweier Wochen schriftlich zu melden. Gleichzeitig mit der Meldung sind der Baubehörde Bestätigungen der befugten Unternehmer über die ordnungsgemäße Ausführung des Bauvorhabens (Ausführung des Vorhabens entsprechend der Baubewilligung einschließlich der ihr zugrundeliegenden Pläne, Berechnungen und Beschreibungen etc.) nach den Bestimmungen der Kärntner Bauvorschriften vorzulegen. Bei Bauvorhaben, für welche ein vereinfachtes Bewilligungsverfahren durchgeführt wurde, müssen die Belege der Baubehörde anlässlich der Bauvollendung nicht vorgelegt werden, sondern sind diese vom Inhaber der Baubewilligung für drei Jahre ab Meldung der Vollendung des Vorhabens aufzubewahren und im Falle der Aufforderung der Behörde zur Überprüfung zu übermitteln.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema „Bauen und Wohnen“ in Wernberg haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bauamt der Gemeinde gerne zur Verfügung.

Ihr
**Gemeindevorstand
Thomas Warmuth**

Der Inhaber der Baubewilligung hat zur Koordination und Leitung der Ausführung von Vorhaben einen Bauleiter zu bestellen. Der Bauleiter muss gleichzeitig befugter Unternehmer oder Sachverständiger sein und seiner Bestellung schriftlich zustimmen. Der Inhaber der Baubewilligung hat der Behörde vor Beginn der Ausführung des Vorhabens die schriftliche Zustimmung zu übermitteln. Der Bauleiter ist der Behörde gegenüber für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Er hat unter anderem dafür zu sorgen, dass bewilligungspflichtige Bauvorhaben nur von befugten Unternehmern ausgeführt werden und ist weiters dafür verant-

Als Baureferent darf ich Ihnen einen Einblick in die Abwicklung von Bauverfahren gemäß der Kärntner Bauordnung (K-BO) und der daraus resultierenden Vorgaben weisen im Zuge eines geplanten Bauvorhabens in der Gemeinde Wernberg geben.

Für die Vollziehung des Bau-rechtes ist im Allgemeinen die Gemeinde, in der das Bau-grundstück gelegen ist, zu-ständig. Baubehörde erster Instanz ist grundsätzlich die Bürgermeisterin. Gegen Be-scheide der Baubehörde erster Instanz ist als Rechtsmittel die Beschwerde an das Landes-verwaltungsgericht zulässig. Die Kärntner Bauordnung unterscheidet Bauvorhaben in folgenden drei Kategorien.

1 Bewilligungsfreie Bauvorhaben
Dies sind Bauvorhaben wie z. B. vertikale Balkon- und Loggienverglasungen, Fahnenstangen bis zu 8 Meter Höhe, Markisen bis zu 40 m² Fläche etc., welche vom Anwendungsbereich der K-BO ausgenommen und damit bewilligungsfrei sind.

2 Mitteilungspflichtige Bauvorhaben
Bauvorhaben dieser Art wie z. B. die Errichtung von Gebäuden

bis zu 25 m² Grundfläche und 3,50 Meter Höhe oder die Errichtung von Feuerungsanlagen mit Nennwärmeleistung bis zu 50 kW sind mitteilungs-pflichtig. Sie müssen vor ihrer Ausführung der Baubehörde in schriftlicher Form bekannt gegeben werden. Mitteilungs-pflichtige Bauvorhaben müssen allerdings den Anforderungen des Flächenwidmungsplans, des Bebauungsplans, der Kärntner Bauvorschriften und weiterer Richtlinien zur Um-setzung entsprechen. Der Bauwerber ist jedenfalls für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.

3 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben
Gemäß der Kärntner Bau-ordnung sind die Errichtung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen sowie die Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen bewilligungspflichtig. Einer Baubewilligung bedürfen z. B. auch die Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, der Ab-bruch von Gebäuden sowie die Errichtung und die Änderung von zentralen Feuerungsan-lagen mit einer Nennwärmelei-stung über 50 kW.

Mit der Ausführung bewil-ligungspflichtiger Bauvor-haben darf erst begonnen

Trinkwasserinformation Tiefbrunnen Duel

Entsprechend § 6 der Trinkwasserverordnung – TWV, BGBl. II Nr. 304/2001, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 122/2024, informieren wir Sie über die Qualität des Wassers der Wasserversorgungsanlage Wernberg auf Basis der aktuell aufliegenden Untersuchungsergebnisse des Tiefbrunnens Duel, welcher unser Gemeindegebiet versorgt:

Messungen vor Ort

Untersuchung	Ergebnis	Methode
Wassertemperatur	11,6 °C	ÖNORM M 6620
Elektr. Leitfähigkeit bei 20°C	500 µS/cm	ÖNORM EN 27888
Färbung/Trübung	farblos/keine	ÖNORM M 6620
Geruch/Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620

Mikrobiologie

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Methode	IPW	PW
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	nicht nachweisbar	KBE/ml	EN ISO 6222	20 (300)	1000
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	0	KBE/ml	EN ISO 6222	100 (1000)	5000
Escherichia Coli	nicht nachweisbar	KBE/100ml	ÖNORM EN ISO 9308-1		0
Coliforme Bakterien	nicht nachweisbar	KBE/100ml	ÖNORM EN ISO 9308-1	3 (25)	100
Intestinale Enterokokken	nicht nachweisbar	KBE/100ml	EN ISO 7899-2		0
Pseudomonas aeruginosa	nicht nachweisbar	KBE/100ml	EN ISO 16266	0	4
Clostridium perfringens	nicht nachweisbar	KBE/100ml	ISO 14189	0	3

Chemie

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Methode	IPW	PW
Elektr. Leitfähigkeit bei 20°C	500	µS/cm	EN 27888	2500	
Eisen gesamt	2	µg/l	EN ISO 17294-2	200 (200)	400
Mangan gesamt	< 2	µg/l	EN ISO 17294-2	50 (50)	100
Nitrit	0,0131	mg/l	EN 26777		0,1
Ammonium	0,100	mg/l	ISO 7150-1	0,5 (5)	5,5
Chlorid	4,7	mg/l	EN ISO 10304-1	200 (220)	
Nitrat	< 5,0	mg/l	EN ISO 10304-1		50
Sulfat	6,3	mg/l	EN ISO 10304-1	250 (275)	
Calcium gelöst	78	mg/l	EN ISO 14911	400	
Kalium gelöst	2,10	mg/l	EN ISO 14911	50	
Magnesium gelöst	18,6	mg/l	EN ISO 14911	150	
Natrium gelöst	3,7	mg/l	EN ISO 14911	200 (220)	
pH-Wert	7,3		EN ISO 10523	6,5 – 9,5	
Karbonathärte	14	° dH	DIN 38409-7	22	
Gesamthärte	15	° dH	DIN 38409-6	24	

Die vollständigen mikrobiologischen, chemischen Parameter und Indikatorparameter gemäß Trinkwasserverordnung sind auf der Website der Gemeinde Wernberg zu finden.

Das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage Wernberg entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.



Aus dem Referat für Kindergarten und Bildungswesen

Kinder dürfen hier Kinder sein!

Vbgm. **Marlene Rogi**
Referentin für Familie und Soziales, Kindergarten und Bildungswesen, Gesundheit

Die Gemeinde Wernberg bietet in Zusammenarbeit mit der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe (AVS) Kärntens die Tagesbetreuung von Kleinkindern bis zu drei Jahren durch zwei Betriebs-tagesmütter im Wernberger Hof in Krottendorf an.

„Bei uns dürfen die Kinder einfach Kinder sein“, beschreibt Isabella Jost ihren Alltag. Nina Schoffnegger und sie sind jene beiden Betriebstagesmütter, die im Wernberger Hof in Krottendorf Kleinkinder im Alter bis zu drei Jahren liebevoll betreuen. Dabei handelt es sich um ein Angebot der Gemeinde Wernberg in Zusammenarbeit mit der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe (AVS) Kärntens.

Soziales Miteinander

Dieses Angebot, das sich mittlerweile im zweiten Jahr befindet, umfasst die Betreuung an Werktagen von 7.00 bis 14.00 Uhr. Die Nachfrage ist mittlerweile auf zwölf Kinder angestiegen, so dass mit Beginn des laufenden Betreuungsjahres eine zweite Betriebstagesmutter benötigt wurde. „Bei uns stehen die Kinder und deren Bedürfnisse immer im Mittelpunkt – und das soziale Miteinander“, betont Isabella Jost.

Biologisch und regional

Der geregelte Tagesablauf umfasst auch eine gemeinsame



Zu Besuch bei den AVS-Betriebstagesmüttern Isabella Jost (vorne, links) und Nina Schoffnegger (vorne, rechts): Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, elementarpädagogische Bereichsleiterin Michaela Jussner, AVS-Mitarbeiter Gernot Antoni, Amtsleiterin Anja Schweda und Bürgermeisterin Doris Liposchek (von links)

Jause und ein Mittagessen, das die Betriebstagesmütter für die Mädchen und Buben zubereiten. Beim Kochen achten sie stets darauf, dass die Zutaten biologisch und regional sind. Dazu zählen selbstverständlich Obst und Gemüse. Die Kinder werden auch ins Zubereiten der Speisen eingebunden.

Spielen im Garten

Die Kleinkinder fühlen sich in Obhut der beiden Betriebstagesmütter Isabella Jost und Nina Schoffnegger sichtlich wohl. Es wird gespielt, getanzt

und gesungen. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen zieht es die Kinder mit ihren Betreuerinnen zum Spielen auch in den Garten. Denn auch im Freien orientiert sich die Betreuung an den Bedürfnissen der Mädchen und Buben – hier dürfen die Kinder eben einfach Kinder sein.

Ihre

**Vizebürgermeisterin
Marlene Rogi**

KONTAKT

Michaela Jussner
Elementarpädagogische
Bereichsleiterin
Gemeinde Wernberg
Telefon: 04252/3000-17
E-Mail: michaela.jussner@ktn.gde.at

RHS-IHR REIFENSPEZIALIST
Schuster Reifenhandel

Duelerweg 20
9232 Rosegg
Tel.: 04274-51350
E-mail: reifenschuster@aon.at

Aus dem Straßen- und Wasserversorgungsreferat



Vbgm. **Ing. Christian Mitterböck**
Referent für Straßenbau und Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Brunnenweg & Absperrschieber

Rohrbrüche führen dazu, dass die Trinkwasserleitung im Brunnenweg dringend erneuert werden muss. Und: Weshalb es wichtig ist, Absperrschieber stets freizuhalten!

Unvorhergesehen muss heuer die Trinkwasserleitung im Brunnenweg erneuert werden. Der Grund dafür sind allein drei Rohrbrüche in diesem 265 Meter langen Abschnitt im vergangenen Jahr. Die Arbeiten sind im Frühjahr geplant, werden von der Firma Swietelsky AG in Koordination mit unseren Wassermeistern durchgeführt und sollen, je nach Wetterlage, bis Anfang Mai abgeschlossen sein. Die Anrainer werden persönlich zu gegebenem Zeitpunkt über den genauen Bauablauf und eventuelle Beeinträchtigungen informiert. Die Kostenschät-

zung für die erforderlichen Maßnahmen beläuft sich auf etwa 68.000 Euro netto.

Durchfluss in Rohrleitung
Absperrschieber dienen dazu, den Durchfluss in einer Rohrleitung komplett zu regeln. Im Normalfall ist der Schieber geöffnet und wird bei Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten geschlossen. Dadurch ist es möglich, Teilbereiche des Leitungsnetzes für Reparaturarbeiten abzusperrern oder den Wasserfluss umzuleiten.

Im Zuge der Erstellung des digitalen Leitungskatasters im Gemeindegebiet werden unter anderem sämtliche Absperrschieber für die Wasserversorgung vermessen und von unseren Wassermeistern digital erfasst. Hierbei gestaltet sich die „Suche“ oftmals



Mit den Jahren sind Absperrschieber oft ver- oder überwachsen.

schwierig, weil mit den Jahren die Absperrschieber ver- oder überwachsen sind. Im Falle eines technischen Gebrechens, sprich Wasserrohrbruch, kann sich der schnelle und uneingeschränkte Zugriff schadensminimierend auswirken.

Daher möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass Hausanschlussabsperrschieber, die sich auf Ihrem Grundstück befinden, im eigenen Interesse auf jeden Fall freizuhalten sind, um im Anlassfall ungehindert und rasch die erforderlichen Absperrmaßnahmen setzen zu können.

Ihr
**Vizebürgermeister
Ing. Christian Mitterböck**

DER NEUE CUPRA TERRAMAR

Ab € 35.400,-¹ oder ab € 239,- mtl.²

CUPRA
CUPRAOFFICIAL.AT/TERRAMAR

5 JAHRE GARANTIE

1) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Im Angebotspreis bereits berücksichtigt: € 4.000,- Performance-Prämie, € 2.000,- Automatik-Prämie, € 2.000,- Finanzierungs- und € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung sowie € 500,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Gilt für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. Ust. und NoVA. 2) Privatkunden-Angebot im Restwert Leasing der Porsche Bank inkl. Ust. und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 206,26, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 35.042,63, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 7.002,06, Restwert € 24.695,-, Sollzinssatz fix 5,98 %, Effektivzinssatz fix 6,92 %, Gesamtbetrag € 40.507,32. Abschluss einer vollKASKO sowie eines Service-, Wartungsprodukts der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 4.000,- Performance-Prämie, € 2.000,- Automatik-Prämie, € 2.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung. € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate, für Privatkunden. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. Ust. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stand 02.12.2024. 3) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0,4 - 9,7/100 km. CO₂-Emission: 10 - 220 g/km. Stromverbrauch: 17,6 - 23,9 kWh/100 km. Symbolfoto. Stand 01/2025.

drive Wiegele

BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0, www.wiegele.at



GV Markus di Bernardo
Referent für Umweltschutz
und Müllentsorgung,
Ortsbildpflege, Kirchliche
Angelegenheiten, Kultur-
und Baudenkmäler



Aus dem Referat für Umweltschutz und Müllentsorgung

Woche der Sauberkeit

Flurreinigung: Packen wir gemeinsam an!

Die Woche vom 7. bis 13. April 2025 steht im Zeichen der Flurreinigung. Kindergärten, Schulen, Vereine, Feuerwehren und Familien sind aufgerufen, sich an der Flurreinigungswoche, ausgerufen von der Gemeinde Wernberg, zu beteiligen und Wernberg gemeinsam sauber zu halten.

Die Wernbergerinnen und Wernberger kennen die Problemzonen in unserer Gemeinde

und wissen, wo unbelehrbare Mitbürgerinnen und Mitbürger Müll „entsorgen“. Ob es nun darum geht, Wege und Straßen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien oder Wiesen und Wälder zu säubern – packen wir gemeinsam an!

Vorbildliches Engagement
Die Woche vom 7. bis 13. April 2025 steht im Zeichen der bereits fünften Flurreinigungswoche, ausgerufen von der Gemeinde Wernberg. Die Teil-

nahme erfolgt unkompliziert: Im Gemeindeamt informieren, Müllsäcke und Handschuhe ausfassen, je nach Wetter und Laune eine selbst gewählte Strecke säubern und abschließend eine Teilnehmerliste und gerne auch Fotos per E-Mail übermitteln (siehe rechte Seite)! Das Engagement im Dienst der Allgemeinheit soll nicht unbelohnt bleiben: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten für ihren vorbildlichen Einsatz ein kleines Dankeschön!

Wir würden uns freuen, wenn sich Kindergärten, Schulen, Vereine, Feuerwehren und Familien entschließen, gemeinsam anzupacken und einen wertvollen Beitrag zu leisten, um unser schönes Wernberg sauber zu halten.

Ihr
Gemeindevorstand
Markus di Bernardo



Im Vorjahr gingen die Kinder des Kindergartens Goritschach mit gutem Beispiel voran.



Die Kinder des Kindergartens Damtschach sammelten voriges Jahr ebenso achtlos weggeworfenen Müll ein.

Flurreinigungswoche 7. bis 13. April 2025



1. Informieren & anmelden (04252/3000-21 oder nina.warmuth@ktn.gde.at)
2. Müllsäcke und Handschuhe im Gemeindeamt holen
3. Je nach Wetter und Laune eine selbst gewählte Strecke säubern
4. Teilnehmerliste und gerne auch Fotos per E-Mail schicken
5. Kleines Dankeschön erhalten!

Zum
Ausmisten!

**Erweiterte
ÖFFNUNGSZEITEN**
im Altstoffsammelzentrum

Freitag, 11. April 2025
von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag, 12. April 2025
von 8.00 bis 13.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN
Altstoffsammelzentrum
(ganzjährig)

Jeden Freitag (außer Feiertag)
von 13.30 bis 17.30 Uhr

1. Mai bis 31. Oktober 2025
Erweiterte Abgabemöglichkeit im Altstoffsammelzentrum
für **GRÜN- und STRAUCHSCHNITT**
Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr



Di Bern

Gemeindevorstand
Landtagsabgeordneter
Markus di Bernardo
Referent für Umweltschutz,
Müllentsorgung und Ortsbildpflege

Doris Liposchek

Bürgermeisterin Doris Liposchek



Evelin Habich Ihr Weg zur Balance

Schönheit & Gesundheit

Hautbildanalyse und -pflege im Jahreskreis

*Gesundheitsvorsorge
mit persönlicher Analyse*

Energie & Wohlbefinden für die ganze Familie

Der Frühling wird bunt

Schminkworkshops, 5 Minuten Make-up

Fit und schön in den Frühling



*Dauerhafte Haarentfernung
für SIE und IHN*

Wohlfühlen und Sommerfit ohne lästige Haare

**ICH FREUE
MICH AUF SIE**

VitaStyle
Eibenweg 2
9241 Wernberg

Evelin Habich
Telefon: 0664/5419711
office@vitastyle.at

Kostenlose Energieerstinformati- ons- und Förderberatung 2025

für die Gemeinden Arnoldstein, Bad Bleiberg, Finkenstein, Hohenthurn,
Nötsch, St. Jakob im Rosental, Wernberg

Jetzt Informationen aus erster Hand einholen



Sanierung, Heizungstausch, Kostensenkung
Energieeinsparung, eigene Stromproduktion etc.



Fördermöglichkeiten gemäß aktuellen Richtlinien

WANN und WO?

Termine 2025

15:00 - 17:00 Uhr

- Wernberg: 07. April 2025
- St. Jakob im Rosental: 05. Mai 2025
- Finkenstein: 02. Juni 2025

16:00 - 18:00 Uhr

- Hohenthurn: 01. September 2025
- Nötsch: 22. September 2025
- Bad Bleiberg: 06. Oktober 2025
- Arnoldstein: 03. November 2025

Herr Mag (FH) Ing. Herbert Santer

Bitte um Voranmeldung!

Tel: 0664 / 40 33 770

Mail: kem@rm-villach-umland.at

Regionalkooperation Villach-Umland
KEM Dreiländereck, Lukas Molzbichler, MSc.
Tel. 0664 / 40 33 770

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds
gefördert und im Rahmen des Programms "Klima- und
Energie-Modellregionen" durchgeführt

"Abfall & Klimaschutz"- Beratung on Tour

Mülltrennung, Abfallvermeidung und Klimaschutz – klingt trocken? Nicht mit uns!
Gemeinsam klären wir Ihre Fragen zu Abfallvermeidung, richtiger Mülltrennung und
Klimaschutz – verständlich, praxisnah und alltagstauglich.



Wir,

Sandra Disho, Abfallberaterin des Abfallwirtschaftsverbandes
Villach, und Lukas Molzbichler, Regionalmanager der Klima- und
Energie-Modellregion (KEM) Dreiländereck, bringen das Thema
auf den Punkt.

Unsere Impulse:

- Abfallvermeidung und Abfalltrennung – Was gehört in
welche Tonne?
- Klimaschutz leicht gemacht – Welche Angebote gibt es für
Bürger:innen?

Wann? Dienstag, 13. Mai 2025 09:00-12:00 Uhr
Wo? im Gemeindeamt Wernberg

Kein Vortrag – sondern Antworten auf IHRE Fragen!
Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie!



Gemeinde fördert kleine Photovoltaik-Anlagen

Die Gemeinde Wernberg
zahlt eine Förderung für
die Errichtung einer Photo-
voltaik-Kleinanlage aus.
Solche Anlagen vermittelt
die Klima- und Energie-
Modellregion Dreiländereck
aktuell zu einem vergüns-
tigten Preis.

Gefördert wird die Errichtung
von Photovoltaik-Kleinan-
lagen für die Montage und
ausschließliche Verwendung im
Gemeindegebiet von Wern-
berg zur Einspeisung über die
Steckdose (Plug and Play) mit
0,15 Euro pro Watt Einspei-
leistung, wobei die maximale
Leistung des Wechselrichters
der Photovoltaik-Kleinanlage
von 800 Watt nicht überschrei-
ten darf. Die Förderung gilt für
privat genutzte Wohnobjekte.
Für die Inanspruchnahme der
Förderung muss der Förde-
rungswerber Eigentümer oder
Bauberechtigter des Objekts im
Gemeindegebiet sein und das
Objekt mit mindestens einem
ständig genutzten Hauptwoh-
nsitz in der Gemeinde Wernberg
gemeldet sein.

Maximal 800 Watt

Förderungsfähig sind aus-
schließlich handelsübliche
Photovoltaik-Kleinanlagen für
die Montage an Wohnobjekten
mit einer maximalen Leistung
von 800 Watt. Die Anlagen
sind gemäß dem Stand der
Technik zu errichten. Dieser
Nachweis erfolgt über die Vor-
lage einer entsprechenden

Rechnung eines österrei-
chischen Händlers sowie über die
Vorlage eines Fotos, auf dem
die Montage der gegenständ-
lichen Anlage am Wohnobjekt
dokumentiert ist.

Antrag zum Download

Die Auszahlung der Förderung
erfolgt nach Vorlage der voll-
ständigen Unterlagen inklusive
aller geforderten Beilagen.
Wenn etwaige sonstigen
Förderungen von Bund oder
Land in Anspruch genommen
werden, darf die gesamte För-
dersumme nicht die Anschaf-
fungs- und Errichtungskosten
der Anlage überschreiten,
ansonsten kommt es zu einer
Kürzung der Fördermittel der
Gemeinde Wernberg.
Der Förderungsantrag steht
auf der Website der Gemeinde
Wernberg zum Download zu
Verfügung.

AKTION

Die Klima- und Energie-
Modellregion Dreiländereck,
der auch die Gemeinde
Wernberg angehört,
vermittelt nun Balkonkraft-
werke (800 Watt) zum
Sonderpreis. Dabei handelt
es sich um steckfertige
Balkonkraftwerke mit zwei
PV-Modulen, einem Mikro-
wechselrichter und einem
Anschlusskabel.

Kontakt: 0664/40 33 770
(Lukas Molzbichler)

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Stadt-Umland
Regionalkooperation Villach



Die Finanzverwaltung informiert:

Zahlungserleichterungen

Unter bestimmten Voraussetzungen können Zahlungs-
erleichterungen (gemäß § 212 BAO) gewährt werden.

Dabei stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Stundung** – der Zahlungstermin wird auf einen späteren
Zeitpunkt verschoben.
- **Ratenzahlung** – der fällige Betrag kann in Teilbeträgen
beglichen werden.

Für die Bewilligung einer Zahlungserleichterung sind folgende
Voraussetzungen erforderlich:

- Ein schriftlicher Antrag des Abgabepflichtigen,
- eine erhebliche finanzielle Belastung durch die sofortige
vollständige Zahlung,
- keine Gefährdung der Einbringlichkeit der Abgaben durch
den Zahlungsaufschub.

Liegt eine dieser Voraussetzungen nicht vor, kann eine Zah-
lungserleichterung nicht gewährt werden. Ein Rechtsanspruch
darauf besteht nicht. Die Abgabenbehörde prüft jedoch jeden
Antrag und erlässt einen entsprechenden Bescheid. Anträge
sind rechtzeitig bei der zuständigen Stelle einzubringen. Bei
Rückfragen steht Ihnen die Finanzverwaltung unter der
Durchwahl **27** gerne zur Verfügung.

GUTE AUSSICHTEN FÜR DEINE ENERGIEZUKUNFT.

Jetzt Kelag-Prämien
für Wärmepumpen und
E-Mobilität sichern.



Die Energie, die
dich vorantreibt:
kelag.at/prämien

kelag



KOPEINIG GMBH

Tel. 0650/ 95 18 760
E-Mail: office@zimmerer-kopeinig.at

ZIMMEREI

Dachstühle • Kaltdach • Innenausbau
Carports • Aussenverschalung
Überdachung • Pavillions • Stegbau
Sanierungen • Versicherungsschäden

ZIMMEREI KOPEINIG
9241 WERNBERG, LANDESSTRASSE 2
TEL.: +43 (0) 650 / 95 18 760
E-MAIL: OFFICE@ZIMMEREI-KOPEINIG.AT



Netzverstärkung für sichere Stromversorgung

Lückenschluss der 380-kV-Verbindung zwischen Lienz in Osttirol und Obersielach in Kärnten: Ob Wernberg Teil des Ausbauprogramms wird, entscheiden Untersuchungen, die nun beginnen.

Das Vorhaben „Netzraum Kärnten“ ist Teil des Ausbauprogramms der Austrian Power Grid (APG) und der „Kärnten Netz“. Es sieht den Lückenschluss der 380-kV-Verbindung zwischen Lienz in Osttirol und Obersielach in Kärnten sowie den Ausbau und die Verstärkung des 110-kV-Netzes vor. Das Vorhaben ist ein Schlüsselprojekt für Kärnten und Osttirol, aber auch für ganz Österreich, und wird als Kooperation von APG und „Kärnten Netz“ umgesetzt.

Um aus den verschiedenen Möglichkeiten eine Grobtrasse entwickeln zu können, starten demnächst Detailuntersuchungen in Kärnten und Osttirol. Diese Vorarbeiten dienen dazu, das Gelände präzise zu vermessen, die Beschaffenheit des Untergrunds zu analysieren sowie die erforderlichen Kartierungen durchzuführen.

Für diese Untersuchungen hat die APG vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) eine sogenannte Vorarbeitenbewilligung gemäß § 5 Starkstromwegegesetz 1968 erhalten. Diese berechtigt die APG, auch Grundstücke in der Gemeinde

Wernberg zu betreten und zu befahren. Das Begehen sowie Befahren der Grundstücke ist daher von den einzelnen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu dulden. Sollten wider Erwarten Flurschäden entstehen, werden diese entsprechend der Flurschadensrichtlinie der Landwirtschaftskammer entschädigt.

Das Ergebnis dieser vorbereitenden Untersuchungen wird in die Planung einer Grobtrasse einfließen. Ob die Gemeinde Wernberg Teil des Projekts sein wird, wird sich daher erst ab Sommer zeigen. Wenn ja, wird die APG über den weiteren Planungsprozess regelmäßig informieren. Das Projekt muss jedenfalls einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden.

Da die bestehenden Leitungen bereits stark ausgelastet und an ihren Kapazitätsgrenzen sind, ist der Neubau und an ihren Kapazitätsgrenzen sind, ist der Neubau und Lückenschluss des 380-kV-Rings unbedingt erforderlich. „Netzraum Kärnten“ bringt viele Vorteile für Kärnten und Osttirol: eine sichere Stromversorgung in den beiden Regionen, eine Entlastung der bestehenden 220-kV-Leitungen sowie die Absicherung des 110-kV-Netzes der KNG in Kärnten. Außerdem werden die Standorte der neuen 380-kV-Leitung den künftigen klimabedingten Naturgefahren standhalten.



Das Projekt dient der Stärkung der sicheren Stromversorgung.
© Pixabay/ColliN008

Zu Recht geschrieben

Das Testament

Wer erbt eigentlich wie viel? Kann ich das anderweitig regeln? Was muss ich beachten?

Die Regelung des Nachlasses ist für viele Menschen ein unbeliebtes Thema. Es wird oft verkannt, welche Folgen eintreten, wenn kein Testament oder sonstige letztwillige Verfügung errichtet wurde. So geht zum Beispiel der langjährige Lebensgefährte leer aus, wenn noch eine Verwandtschaft in gerader Linie oder in der Seitenlinie vorhanden ist.

In der gesetzlichen Erbfolge herrscht das Prinzip „jung vor alt“. Das bedeutet, dass die Nachkommen des Verstorbenen (Kinder und sofern diese vorverstorben sind, deren Nachkommen ...) zum Zug kommen. Nicht außer Acht zu lassen ist ebenso das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten. Sind weder Nachkommen noch ein Ehegatte vorhanden, kann es unter Umständen zu einer weitläufigeren Aufteilung des Nachlasses in den Seitenlinien kommen.

In manchen Fällen entspricht die „Idee“ der Aufteilung nach der gesetzlichen Erbfolge auch dem Willen des Erblassers, wodurch kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

Doch gibt es immer wieder Fragen, mit denen ich konfrontiert werde:

- Ich habe zwei Kinder aus einer früheren Beziehung, wobei das Verhältnis sehr schlecht ist – wie hoch ist der gesetzliche Pflichtteil meiner Kinder, wenn ich meinen Ehegatten als Alleinerben einsetze?
- Ich will, dass meine Kinder erben – kann ich dennoch meine Münsammlung meinem besten Freund vermachen?
- Ich will, dass meine Tochter mein Haus erbt – wie kann ich sicherstellen, dass meinem Mann ein Wohnrecht gesichert wird?
- Was passiert, wenn ich meine einzige Tochter als Alleinerbin einsetze und sie kurze Zeit nach mir verstirbt? Kann ich in diesem Fall jemanden als Ersatz bestimmen oder kommt dann die gesetzliche Erbfolge zum Zug?

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen, die für Sie wichtig sind, rechtzeitig kostenlos an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr direkt im Gemeindeamt oder im Büro in Villach beraten.

notar

Mag. Wolfgang Glatz

Öffentlicher Notar
Hauptplatz 23 · A-9500 Villach
Tel.: +43 (0) 4242 / 23523
Fax: +43 (0) 4242 / 23523-5
e-mail: office@notar-glatz.at





GV Adam Müller
Referent für Tourismus,
Freibad, Land- und
Forstwirtschaft

Kommt Parkgebühr im Freibad?



Die Pflege der Grünflächen und die Erhaltung der Qualität im Freibad werden von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt.

Viele Gemeinden in Kärnten, auch Wernberg, können heuer wenig Investitionen tätigen. Es wird zahlreiche Anstrengungen benötigen, um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen.

In finanziell angespannten Zeiten sind sogenannte „freiwillige Leistungen“ wie zum Beispiel Vereinsförderungen oder auch – wie in Wernberg – der freie Eintritt in unser Freibad zu überdenken. Diesen freien Eintritt konnten wir uns in den vergangenen Jahren leisten. Die Pflege der Grünflächen und die Erhaltung der Qualität im Freibad werden sehr geschätzt. Im Jahr 2024 ergab das, wie in den Jahren zuvor, einen Abgang von 57.000 Euro. Wir müssen die-

sen Abgang reduzieren und die Einführung einer Parkgebühr wie zum Beispiel am Silbersee in Villach überlegen. Die Höhe der Parkgebühr soll jedoch für alle Besucherinnen und Besucher moderat gestaltet werden.

16.820 Nächtigungen
Als Tourismusreferent bin ich sehr dankbar, dass sich unsere Vermieterinnen und Vermieter seit Jahren um das Wohl der Gäste bemühen. Viele von ihnen sind Stammgäste, kommen jedes Jahr wieder und nützen die vielen Freizeitmöglichkeiten in Wernberg und in unserer Umgebung. Im Jahr 2024 gab es gesamt 16.820 Nächtigungen, davon 10.176 in den Monaten Juni bis September – das sind 60 Prozent. Die stärksten

Monate waren wieder der Juli mit 3.572 und der August mit 3.126 Übernachtungen.

Ich hoffe, dass auch 2025 ein gutes Jahr wird und bedanke mich bei allen Vermieterinnen und Vermietern.

Ihr
**Gemeindevorstand
Adam Müller**

Missionsschwestern feierten 90-Jahr-Jubiläum

Am 21. Februar 1935 kauften die Missionsschwestern vom Kostbaren Blut das Kloster Wernberg.

Herzog Bernhard von Spanheim ließ einst das Kloster Wernberg erbauen. Vor 90 Jahren erwarben es die Missionsschwestern vom Kostbaren Blut und retteten damit ein Kulturgut. Nach dem Kauf am 21. Februar 1935 und der damit verbundenen Renovierung wurde es zum Bildungs- und Gästehaus umgebaut. Seitdem gestalten die Missionsschwestern, an deren Spitze heute Provinzoberin Schwester Pallotti steht, das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde Wernberg maßgeblich mit. Sie betreiben im Kloster Wernberg einen Klosterladen, einen Kindergarten sowie ein Bildungs- und Gästehaus mit 40 Betten.

Festlicher Gottesdienst
Der Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten zum 90. Ge-



Die Missionsschwestern vom Kostbaren Blut erwarben vor 90 Jahren das Kloster Wernberg. © Bernd Grossek

burtstag waren am Sonntag, 23. Februar 2025, der festliche Gottesdienst und die Festakademie. Unter den Ehrengästen befand sich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek. Diözesanbischof Josef Marketz und Konzelebranten feierten die Eucharistie und hielten die Pre-

digt. Das Ensemble „Soli Deo Gloria“ unter der Leitung von Agnes Krenn sowie mit Peter Krenn an der Orgel und Tobias Krenn am Keyboard begeisterte auch bei der Festakademie. Professor Peter Wiesflecker verstand es ausgezeichnet, die Geschichte Wernbergs mit

interessanten Details aufzulockern. Generalassistentin Walburga Ballhausen stellte Wernberg in den internationalen Kontext. Nach diesem Ohrenschaus ließen sich die Besucherinnen und Besucher die besondere Jubiläumssuppe schmecken.

Eine „Community Nurse“ für Wernberg

Die Gemeinde Wernberg verfügt seit Jahresbeginn über eine eigene Pflegenahversorgerin, eine sogenannte „Community Nurse“. Uta Kofler ist kostenlos um die Anliegen betroffener Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer ab 75 Jahren bemüht.

Die Gemeinde Wernberg bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rosegg, dem Land Kärnten, dem Sozialhilfverband und der Bezirkshauptmannschaft ein neues kostenfreies Service an, das sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige richtet. Eine „Community Nurse“ kümmert sich individuell um Gesundheits-, Pflege- und Versorgungsfragen von Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer ab 75 Jahren sowie deren betreuenden und pflegenden Angehörigen. „Seit Jahresanfang steht unsere Pflegenahversorgerin auch den Wernbergern kostenlos zur Verfügung“, freut sich Bürgermeisterin Doris Liposchek.

Beratung & Hilfestellung
Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Uta Kofler (59) aus Wernberg ist jene „Community Nurse“, die seit Juni 2022 in der Gemeinde

Rosegg tätig ist und sich nun darüber freut, auch die Wernbergerinnen und Wernberger zu betreuen. Von ihr erhalten Betroffene Informationen und Beratungen zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie Hilfestellung in folgenden Bereichen:

- bei Antragstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehilfe, Zuschüsse, Behindertenausweis ...)
- bei der Organisation des Betreuungsalldtags, insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote (mobile Hauskrankenhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittel ...)
- bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung ...)
- bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten, sobald ein Netzwerk an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aufgebaut ist

Hausbesuche & Sprechstunden
Die Servicierung erfolgt, je nach Wunsch, im häuslichen Umfeld, telefonisch oder im Gemeindeamt. „Ich halte die Terminvergabe zeitlich flexibel,



Bürgermeisterin Doris Liposchek (links) sowie Vizebürgermeisterin und Gesundheitsreferentin Marlene Rogi (rechts) mit „Community Nurse“ Uta Kofler

um es auch berufstätigen Angehörigen zu ermöglichen, bei der Beratung dabei zu sein“, berichtet Uta Kofler. Zudem finden jeden ersten Montag im Monat, beginnend mit 3. März 2025, von 10.00 bis 12.00 Uhr Sprechstunden im Gemeindeamt in Wernberg statt. Telefonische Anmeldungen sind erbeten. „Betroffene können aber natürlich jederzeit

telefonisch Kontakt mit mir aufnehmen“, betont Kofler.

KONTAKT
Uta Kofler
Community Nurse/Pflegenahversorgerin
Telefon: 0676/39 21 117
E-Mail: uta.kofler@ktn.gde.at



LAND KÄRNTEN



Wir sind Ihr Spezialist

für Hausinstallationen, Photovoltaikanlagen, Alarmanlagen, SAT-Empfangsanlagen und Lichtdesign

www.eggerlektro.at
office@eggerelektro.at

egger elektro
t e c h n i k

9241 Wernberg, Poststraße 2, Telefon: 04252/2308



AMTLICHE MITTEILUNG

Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes

Liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) aus dem Jahre 2018 wird überarbeitet. Das Konzept setzt die planmäßige Gestaltung und Entwicklung des gesamten Gemeindegebietes für die kommenden zehn Jahre fest. Es dient als rechtliche Grundlage für die Flächenwidmungsplanung und weitere raumbedeutende Planungen.

Was, wo und wie gebaut werden darf, sind wesentliche Fragen der örtlichen Raumplanung. Deren Beantwortung ist nicht immer leicht zu treffen, da eine Vielzahl von Interessen auf den „Raum“ einwirken (ökologische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Gegebenheiten).

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Teilen Sie uns mit, wie wir gemeinsam unsere Gemeinde lebenswert, nachhaltig und zukunftsorientiert gestalten können.

- Wie kann sich unsere Gemeinde insgesamt weiterentwickeln?
- Wie können die einzelnen Ortschaften gestärkt und

gestaltet werden?

- Gibt es konkrete Vorschläge für künftige Wohnformen?
- Wo ist Natur- und Kulturlandschaft im Besonderen zu erhalten?
- Wie sehen Sie persönlich die beste Entwicklung für Ihren Ortsteil?

Anregungen und Ideen können Sie bis zum 30. April 2025 schriftlich oder per E-Mail (wernberg@ktn.gde.at) an die Gemeinde Wernberg übermitteln.

Datenschutz: Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der ÖEK-Überarbeitung ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben.

Ihre Bürgermeisterin
Doris Liposchek

Heizkostenzuschuss

Heizkostenzuschuss
beantragen!



Noch bis 31. März 2025 kann im Gemeindeamt in Wernberg der Heizkostenzuschuss des Landes Kärnten beantragt werden.

Kontakt
Nina Warmuth,
Telefon: 04252/3000-21
Mail: nina.warmuth@ktn.gde.at

LAND KÄRNTEN

EUER ZUHAUSE.
UNSERE UNTERSTÜTZUNG

#Wohnbeihilfe
NEU

© iStockphoto.com



Informationen gleich hier online oder in Ihrer Wohnortgemeinde

HOTLINE: 050 536-31160

ktn.gv.at



BLUMEN OLYMPIADE KÄRNTEN

SEI AUCH DU DABEI!

www.blumenolympiade.at

Kategorien

1. Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschänken, Urlaub am Bauernhof
3. Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst)
4. Rund ums Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
5. Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
6. Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten) & Sonderobjekte (Schrebergarten, Bildstöcke)
7. Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlcke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten)



Liebe Wernbergerinnen und Wernberger!
Auch heuer rufen wir Sie wieder auf, an einem der schönsten Bewerbe des Jahres teilzunehmen!

Die Kärntner Blumenolympiade startet in die neue Saison und Sie haben die Möglichkeit, sich bis 15. Juni 2025 per E-Mail (brigitte.hernler@ktn.gde.at) oder telefonisch (04252/3000-10) anzumelden.

Denn wo Blumen blühen, da lacht das Herz! 😊

Di Bern

Gemeindevorstand Markus di Bernardo
Referent für Umweltschutz, Müllentsorgung & Ortsbildpflege

Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!

ANTREIBE UND AUTOMATIK

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

Terrier 200
bis 250 kg / 2,5 m

ANTRIEBE FÜR SCHIEBETORE

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

Joytech AC600
bis 650 kg

PARKSCHRANKEN

Allmatic **Joytech** **Ditec**

ALLE GARAGENTORE AUS EINER HAND!

SEKTIONSTOR

SEKTIONALTORE KIPLIFT
Lamellenstärke: 4 cm!

BESTELLUNGEN

+43 664 7545 6373
+43 664 7557 1698
www.hubturen.at
e-mail: sales@kipkop.at
info@messung.at

ROLLTOR

KIPROL77

SEKTIONSTORE KIPLIFT MIT PERSONENDURCHGANG

SCHNELLAUF-INDUSTRIETORE

Öffnungsgeschwindigkeit bis zu 2m/s!

INDUSTRIE ROLLTOR

KK BIO INDU - BESONDERHEIT: kann bis zu einer max. Höhe von 12m und einer Breite von 9m hergestellt werden.

KIPROL55

EINGANGSTÜREN

- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschienen

MODEL CLASSIC

ZWEIFLÜGELIGE GARAGENTORE

- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschienen

MODEL CLASSIC

PERGOLEN

HÄNDISCH: 304x304, 304x401,5
ELEKTRISCH: 290x290, 290x395

SANDWICHPANELLE 2. KLASSE

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

FERTIGGARAGE 300x600

RAL 9006 / RAL 7016

GITTERMATTENZAUN UND STEHER

4mm
103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm

8mm
103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm

Steher Höhe 105 cm
Steher Höhe 125 cm
Steher Höhe 155 cm
Steher Höhe 205 cm

So kommen Sie zur „ID Austria“!

Für die Beantragung neuer Reisedokumente (Reisepass, Personalausweis) und der „ID Austria“ ist ab sofort eine Online-Terminbuchung auf der Website der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land erforderlich.

Die Österreicherinnen und Österreicher können sich modern, sicher und digital mittels der App „Digitales Amt“ identifizieren. Die „ID Austria“ ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte und ermöglicht es, sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen.

Bei der Umstellung ist Folgendes zu beachten:

- Wurde die Handy-Signatur **BEHÖRDLICH REGISTRIERT** (zum Beispiel bei der Bezirkshauptmannschaft oder über

FinanzOnline), kann sie über einen Online-Prozess mit der App „Digitales Amt“ auf die „ID Austria“ mit Vollfunktion umgestellt werden.

- Wurde die Handy-Signatur **NICHT BEHÖRDLICH REGISTRIERT** (zum Beispiel via A1, Bankfiliale, Versicherung, Postamt ...), ist die behördliche Identitätsfeststellung nachzuholen. Dazu ist ein persönlicher Termin bei einer Registrierungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) nötig, danach ist die „ID Austria“ für fünf Jahre gültig.

Die Vorteile mit der „ID Austria“

- Sie bietet direkten, hochsicheren Zugang zu digitalen Services von Verwaltung und Wirtschaft,
- ermöglicht die einfache und

- sichere Unterschrift digitaler Dokumente,
- ist kostenlos,
- erfüllt höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards,
- ist die Basis für die digitale Ausweisplattform und zahlreiche weitere Anwendungen
- und ist auch EU-weit nutzbar.



Drei „goldene“ Persönlichkeiten geehrt!

Bürgermeisterin Doris Liposchek ehrte bei einem Festakt im Gemeindeamt Skifahrerin Melissa Köck und zeichnete den pensionierten Mediziner Dr. Eckart Fieber sowie den Fußballnachwuchs-Förderer Georg Partoloth mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Wernberg aus.

Sara Schaar und die Mitglieder des Gemeindevorstands begrüßen.

Melissa Köck

„Im Jänner gelang unserem Skistar Melissa Köck nach den Deaflympics, den Olympischen Spielen im Gehörlosensport, im Vorjahr erneut das Kunststück, alle fünf Rennen bei einem Großereignis zu gewinnen“,



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Zweite von links) mit den Geehrten: Dr. Eckart Fieber, Melissa Köck und Georg Partoloth (von links)

Mitte Februar standen bei einem Festakt im Gemeinderatsitzungssaal im Gemeindeamt in Wernberg drei Persönlichkeiten im Mittelpunkt. Bürgermeisterin Doris Liposchek hatte im Namen der Gemeinde Wernberg die ehrenvolle Aufgabe, die hocherfolgreiche Sportlerin Melissa Köck mit einem kleinen, aber wertvollen Goldbarren auszuzeichnen sowie dem pensionierten Mediziner Dr. Eckart Fieber und dem Fußballnachwuchs-Förderer Georg Partoloth das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Wernberg zu verleihen. Neben den Familien der Geehrten durfte sie auch Landesrätin

freute sich Bürgermeisterin Liposchek. Bei den Alpen Ski-Weltmeisterschaften der Gehörlosen, den „World Deaf Alpine Skiing Championships“, im Wintersportgebiet Jasná in der Slowakei kürte sie sich in allen Disziplinen zur Weltmeisterin: im Super-G, in der Alpinen Kombination, im Riesentorlauf, im Parallel-Slalom und im Slalom.

Dr. Eckart Fieber

Am 7. Jänner 2003 eröffnete der praktische Arzt Dr. Eckart Fieber seine Kassenstelle im „Business Center Wernberg“. „Über 21 Jahre gewährleistete er die medizinische Versorgung



Sportlerehrung: Gemeindevorstand Adam Müller, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Melissa Köck, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Landesrätin Sara Schaar (von links)



Goldenes Ehrenzeichen: Gemeindevorstand Adam Müller, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Landesrätin Sara Schaar, Dr. Eckart Fieber, Dr. Lieselotte Fieber, Vizebürgermeister Christian Mitterböck und Bürgermeisterin Doris Liposchek (von links)

der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wernberg. Außerdem engagierte er sich ehrenamtlich bei den Feuerwehren in der Gemeinde als Feuerwehrarzt“, bedankte sich Bürgermeisterin Liposchek. Am 14. Juni 2024 hatte der beliebte Mediziner seinen letzten Arbeitstag und verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. In Anerkennung und Würdigung seiner ärztlichen Tätigkeit beschloss der Gemeinderat einstimmig, ihm das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde zu verleihen.

balls“, betonte Bürgermeisterin Liposchek. Er gilt beim SV Wernberg als „Mädchen für alles“ und packt überall an, wo seine Hilfe benötigt wird. In Anerkennung und Würdigung seines Engagements für den Fußballsport beschloss der Gemeinderat einstimmig, auch ihm das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde zu verleihen.

Die Gratulanten

Neben Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierten den drei Persönlichkeiten Landesrätin Sara Schaar, Vizebürgermeister



Goldenes Ehrenzeichen: Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, SV-Wernberg-Funktionär Stefan Mossler, Landesrätin Sara Schaar, SV-Wernberg-Obmann Manuel Blüm, Georg Partoloth, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Veronika Partoloth, Gemeindevorstand Adam Müller und Bürgermeisterin Doris Liposchek (von links)

Georg Partoloth

Seit über 50 Jahren ist Georg Partoloth für „seinen“ Fußballverein SV Wernberg aktiv. „Dabei liegt ihm vor allem die Nachwuchsarbeit am Herzen: Seit dem Jahr 1978 ist er als Nachwuchstrainer tätig und erwies sich in den vergangenen Jahren zudem als Förderer des Mädchen- und Frauenfuß-

Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, die Gemeindevorstände Adam Müller und Markus di Bernardo, Bürgermeister im Ruhestand Franz Zwölbar sowie Amtsleiterin Anja Schweda. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt in einem würdigen Rahmen von Alfons Maier („Swing Sax“).

Elektrifizierte Wirtschaftswunder? Wir haben fünf.

Die Ford Pro™ Gewerbewochen



Scannen und Probefahrt vereinbaren!



Der attraktive Einstieg in die elektrifizierte Nutzfahrzeugwelt – schon ab € 19.990,-¹ (exkl. USt.) für Unternehmerkunden!



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis bzw. Leasingrate inkl. NoVA exkl. USt., beinhaltet bereits Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus. Angebot ausschl. für Unternehmer bei Operating Leasing über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank und Abschluss eines Vorteilssets der Ford Auto-Versicherung (Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Laufzeit 48 Monate; 20.000 Kilometer/Jahr; Anzahlung 30% vom Aktionspreis; inkl. Bearbeitungsgebühr; zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr (1,1% der geleisteten Zahlungen). Freibleibendes unverbindliches Angebot, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Ford-Partner.

Gravel-Race führt wieder durch Wernberg



Die Gravel-Race-Elite kommt Anfang April in die Wörthersee-Region.
© basecampanja

Von 4. bis 6. April 2025 verwandelt sich Velden zum Zentrum des Wörthersee-Gravel-Race. Am Renntag, 6. April 2025, kommt es auch zu Straßensperren in der Gemeinde Wernberg.

Gravel-Rennen sind Radrennen auf zum Großteil unbefestigtem Untergrund. Am Sonntag, 6. April 2025, fällt der Startschuss für das zweite Wörthersee-Gravel-Race mit Start und Ziel in Velden. Bereits die Tage davor verwandelt sich Velden mit einer Expo zum Zentrum der Gravel-Race-Szene: Mit bis zu 30 Ausstellern wird diese „Expo“ von Freitag bis Sonntag (4. bis 6. April 2025) zum Treffpunkt für Rad-Fans. Erwartet

werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 40 Nationen sowie rund 8.000 Zuschauer, die das Event zu einem echten Festival machen. Die Region Wörthersee-Rosental rechnet mit einer Nächtigungszahl von 10.000 bis 12.000 und einer Wertschöpfung von 2 bis 2,4 Millionen Euro.

Die Strecke

Im Vergleich zur ersten Auflage im Vorjahr wurde die Strecke weiterentwickelt und angepasst, um den Fahrerinnen und Fahrern ein noch spannenderes und abwechslungsreicheres Rennerlebnis zu bieten. Die Reduktion von drei auf zwei Runden zu je 70 Kilometer und die neuen Streckenabschnitte

versprechen mehr Flow, mehr Herausforderungen und Fahrspaß. Das Gravel-Race ist auf 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgerichtet. Besonders stolz sind die Veranstalter darauf, dass das Wörthersee-Gravel-Race heuer auch offiziell die österreichische Meisterschaft austrägt.

Die Beeinträchtigungen

Am Tag der Veranstaltung, 6. April 2025, kommt es im Bereich der Strecke zu Straßensperren und Beeinträchtigungen, wovon auch die Gemeinde Wernberg betroffen ist (siehe Info-Box). Die Verbindung zwischen Lind ob Velden und Rosegg über die L52 Rosegger Straße bleibt

jederzeit offen. Die detaillierten Straßensperrinformationen werden vom Veranstalter im Vorfeld der Veranstaltung per Postwurfsendung übermittelt. Diese sind ab Ende März auch auf der Website (woerthersee-gravel.com) abrufbar.

INFOS

STRASSENSPERRE

Gesperrte Straßen am 6. April 2025 in der Gemeinde Wernberg

8.15 bis 14.00 Uhr: Rosegger Straße durch Wudmath, Drauradweg bis Drauschleife

DIE STRECKENFÜHRUNG

Ortsgebiet Velden – Selpritsch – L52 Rosegger Straße – L99 St. Egidener Straße – Richtung Rosegg – St. Lambrecht – Bergl – Wudmath – Drauradweg zur Drauschleife – Autobahnterüberführung A11 – St. Niklas – Bogenfeld – Taborhöhe – Taborstraße – Panoramaweg – B84 Egger Straße – Faaker See – Fitnessparcours – Lednitzen – Orainsattel – St. Martin – Techuana Jugendcamp – L52 Rosegger Straße – Drauradweg Richtung St. Jakob – Mühlbach – Dreilach – Maria Elend – Draubrücke Sellkach – Treffen – Latschach – Aich – St. Kathrein – Schiefeling – Auen – Velden



Die Streckenführung des Wörthersee-Gravel-Race am 6. April 2025

Zwei sportliche Talente ausgezeichnet

Bürgermeisterin Doris Liposchek lud Ende Februar zu Sportlerehrungen ins Gemeindeamt. Sie zeichnete Rock'n'roll-Tänzerin Isabella Franc (12) und Radsportler Heimo Fugger (17) im Namen der Gemeinde Wernberg aus.

Ende Februar hieß es bei einem Festakt im Gemeinderatssitzungssaal im Gemeindeamt in Wernberg: Vorhang auf für zwei herausragende Sporttalente! Bürgermeisterin Doris Liposchek nahm im Namen der Gemeinde Wernberg Sportlerehrungen vor. Sie zeichnete die Rock'n'roll-Tänzerin Isabella Franc (12) und Radsportler Heimo Fugger (17) für ihre Erfolge im Beisein ihrer Familien jeweils mit einem kleinen, aber wertvollen Goldbarren aus.

Isabella Franc

Isabella Franc (12) hat sich dem Tanzsport verschrieben, konkret dem Rock'n'Roll. Ihre tänzerische Heimat ist der „Jailhouse Rock'n'Roll Club“ in Villach. Im Herbst 2023 eroberte sie mit ihrem Tanzpartner Tobias Lamprecht

aus Villach bei den Österreichischen Meisterschaften in „Rock'n'Roll“-Akrobatik in Wolkersdorf (Niederösterreich) den Österreichischen Meistertitel in der Kategorie „Children“. „Auch in den nächsten Altersklassen legen die beiden eine Talentprobe nach der anderen ab“, betont Bürgermeisterin Liposchek. Bei den Österreichischen Meisterschaften in „Rock'n'Roll“-Akrobatik in Weiz (Steiermark) im Herbst 2024 setzten sich Isabella und Tobias teils gegen ältere Konkurrentinnen und Konkurrenten durch und ertanzten sich in der Startklasse „Juveniles“ den ausgezeichneten dritten Platz.

Heimo Fugger

Heimo Fugger (17) startet für den Radclub KAC und das österreichische Nationalteam. Das Radsport-Talent aus Wernberg sammelte im Sommer des Vorjahres gleich drei Mal Edelmetall. Bei den Bahnrado-Europameisterschaften in Cottbus (Deutschland) fuhr er zunächst zum Titel des Vize-Europameisters der Junioren (U19) in der Disziplin „Eliminator“ (Ausscheidungsfahren), ehe er sich



Bürgermeisterin Doris Liposchek ehrte Isabella Franc, ihren Tanzpartner Tobias Lamprecht und Heimo Fugger (von links)

im Punktefahren zum Europameister kürte. Bei den Bahnrado-Weltmeisterschaften in Luoyang (China) folgte schließlich der Titel Vize-Weltmeister in der Disziplin „Scratch“ (Ausdauer). „Sein Talent ist auch den Medienvertretern nicht verborgen geblieben“, freut sich Bürgermeisterin Liposchek. Der Sportpresseklub Kärnten wählte Fugger zum „Aufsteiger des Jahres 2024“.

Die Gratulanten

Neben Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierten den beiden Sportlern Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeindevorstand Adam Müller, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Amtsleiterin Anja Schweda.



Sportlerehrung eins: Gemeindevorstand Adam Müller, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Isabella Franc, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Tobias Lamprecht, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi (von links)



Sportlerehrung zwei: Gemeindevorstand Adam Müller, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Heimo Fugger, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi (von links)

Kastration von Streuerkatzen: Tierschutz mit vereinten Kräften

Das Land Kärnten, die Gemeinden und die Tierärztekammer setzen das Kastrationsprojekt für Streuerkatzen und -kater fort.

Streuerkatzen leben oft in großer Furcht vor Menschen, wodurch sie schwer zu fangen oder überhaupt anzulocken sind. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht. Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen.

Effektive Methode

„Die Kastration von Streuerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristige effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Landesrätin und Tier-



Viele Streuerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die auch für den Mensch gefährlich sein können. © Pixabay/Dominik Rheinthal

schutzreferentin Beate Prettnner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streuerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streuerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettnner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf

Menschen übertragbar sind. In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen.

Katzen kennzeichnen

Das Streuerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der

Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstellen für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochips übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte 80 Euro und verzichten damit auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettnner. Zusätzlich hilft die Firma „Animaldata“ durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuer erkennbar bleiben.

Programm seit 2018

Das Programm, das seit dem Jahr 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über tausend Streuerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, 2024 waren über hundert Gemeinden an dem Projekt beteiligt. Prettnner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“

AUFRUF DER WERNBERGER JÄGER

Hundehalter, bitte aufgepasst: Fuchsbandwurm für Mensch und Tier gefährlich!

Zoonosen sind infektiöse Krankheiten, die wechselseitig zwischen Tieren und Menschen übertragen werden können. Neben verschiedenen Bakterien, Viren und Pilzen sind in Mitteleuropa vor allem zwei Parasiten von Bedeutung, die das Potenzial haben, bei Menschen eine schwere bis tödliche Krankheit zu verursachen. Hierbei handelt es sich um den kleinen Fuchsbandwurm sowie um Trichinen. Beide haben ihr Erregerreservoir in Füchsen.

Die Kärntner Jägerschaft gab eine Studie in Auftrag, in der das aktuelle Vorkommen und die Verbreitung des kleinen Fuchsbandwurms und der Trichinen in der Kärntner Fuchspopulation untersucht

wurden. Die Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg sendete im vergangenen Jahr neun Füchse zur Untersuchung ein. Bei zwei Füchsen konnte der Fuchsbandwurm nachgewiesen werden.

Der kleine Fuchsbandwurm wird bis zu drei Millimeter lang und parasitiert im Dünndarm von Füchsen, Goldschakalen, Wölfen und Hunden. Katzen infizieren sich nur selten. Zur Vermehrung benötigt er einen Zwischenwirt – meist Mäuse. Die Infektion des Menschen erfolgt über Wurmeier, es sind vorwiegend ältere Menschen betroffen. Auch der Kontakt zu mäusefressenden Hunden, die sich im Kot anderer Tiere wälzen, oder mit Erdreich kontaminiertes Obst und Gemüse gelten heute unter anderem



als Risikofaktoren für eine Ansteckung beim Menschen. Die Diagnose wird oft erst fünf bis 15 Jahre nach der Infektion gestellt. Meist können Patienten medikamentös behandelt werden. Ist die Infektion schon zu weit fortgeschritten, muss das parasitäre Gewebe jedoch operativ entfernt werden.

Aus Sorge um Ihre sowie

die Gesundheit Ihres geliebten Vierbeiners, möchte die Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg Sie in Ihrem eigenen Interesse darauf hinweisen, Ihre Hunde beim Spazieren gehen an der Leine zu führen

Für die Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg
Der Obmann
Ronny Keuschnig



MISSIONSSCHWESTERN
VOM KOSTBAREN BLUT

Kloster Wernberg vielfältige Angebote

Klosterkirche

Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet

Eucharistiefeier: jeden Sonn- und Feiertag um 09:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr, Sa um 06:30 Uhr (mit Laudes)
Mi um 17:45 Uhr (mit Vesper)
Vesper: 18:10 Uhr (Mo, Fr, So)
Vesper und Eucharistische Anbetung: Do und Sa 17:45 Uhr
Rosenkranzgebet: Mo und Fr 17:45 Uhr
Laudes: jeden Sonn- und Feiertag um 07:00 Uhr

Klosterladen

Ein Ort der Begegnung mit sorgfältig zusammengestelltem Sortiment.

Sie finden hier hochwertige Produkte aus der eigenen Produktion wie z.B. Brot aus eigenem Getreide, hausgemachtes Knäckebrot, Kräutertees, Produkte aus der Klosterküche, Milchprodukte aus eigener Erzeugung, Spezialitäten aus der Region.
Öffnungszeiten Mo-Fr 09:00-17:30, Sa 09:00-12:00

Klosterrestaurant

Wir bieten gerne Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen, kalte Getränke, Eisspezialitäten an.

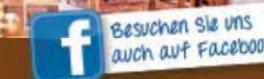
Menüs für Hausgäste, Seminarteilnehmer*innen und gerne auch für Tagesgäste auf telefonische Vorbestellung.

Wir freuen uns, Sie für Familienfeste im Kloster Wernberg willkommen zu heißen.

Günstiges Mittagmenü Mo-Sa von 12:00 – 14:00



Tel. Nr. +43 4252 / 2216 | www.klosterwernberg.at



- Sanierungen und Kernsanierungen
- Zu- und Umbauten wie auch Neubauten jeglicher Art
- Außenanlagen (Pflasterungen, Versickerungen, Randleisten sowie Bewehrte Erde usw.)
- Herstellen von Fundamentierungen und Stützwänden
- Trockenbau sowie Maler- und Spachtelarbeiten
- Gewerbebau



9241 Wernberg
Gewerbeweg 6
Mobil: 0664/3985505
E-Mail: office@hawe-bau.at
www.hawe-bau.at



95 Feuerwehr-Einsätze im Jahr 2024

Den Anfang machte die Feuerwehr Föderlach, gefolgt von der Feuerwehr Wernberg und der Feuerwehr Damtschach. Die Florianijünger der drei Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Wernberg hielten am 17., 18. und 19. Jänner 2025 ihre Jahreshauptversammlungen ab.

Herausfordernde Einsätze sowie zahlreiche Übungen, Fortbildungen und Wettkampfteilnahmen absolvierten unsere Feuerwehren im abgelaufenen Kalenderjahr. Insgesamt rückten die drei Feuerwehren im Jahr 2024 zu 95 Einsätzen aus. „All das in der Freizeit der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die rund um die Uhr für die Sicherheit der Wernberger Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger da sind“, bedankte sich Bürgermeisterin Doris Liposchek, die selbstverständlich alle drei Jahreshauptversammlungen besuchte.

Zukunft gesichert
Auch die Zukunft der Feuerwehren ist gesichert: In Damtschach erfreut sich die Jugendfeuerwehr großer Beliebtheit. So konnten im abgelaufenen Kalenderjahr insgesamt 47 Tätigkeiten (24 Übungen sowie sonstige Veranstaltungen) mit insgesamt 503 Kindern abgehalten werden. Der Nachwuchs wird schrittweise in den Aktiv-

Stand der drei Wernberger Feuerwehren aufgenommen.
Große Erfahrung
Neben den Jungen freuen sich unsere Feuerwehren, auf viele Feuerwehrmitglieder mit großer Erfahrung zurückgreifen zu können. So wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung in Föderlach Gemeindefeuerwehrkommandant Klaus Weissensteiner für 40 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr sowie Harald Albel für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. In Damtschach wurde Thomas Blasnig für seine 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, in Wernberg ist Kommandant-Stellvertreter Martin Unterüberbacher ebenso seit 25 Jahren Mitglied der Feuerwehr.

Wir sagen allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern ganz kräftig DANKE für ihr ehrenamtliches und unbezahlbares Engagement!

Beförderungen und Ehrungen Feuerwehr Damtschach:
• **Zum Probefeuwehrmann:** Johanna Riedel, Florian Riedel, Lukas Priessner und Sandro Hubmann
• **Zum Feuerwehrmann:** Robert Kollitsch, Matthäus Oschounig und Stefan Oschounig

- **Zum Oberfeuerwehrmann:** Sebastian Kollitsch und Fabian Piber
- **Zum Löschmeister d. F.:** Lena Poderznik
- **Zum Oberlöschmeister:** Stefan Mayer
- **Zum Brandmeister:** Peter Schellander
- **Zum Hauptbrandmeister:** Siegfried Schaber
- **Übertritt in die Reserve:** HFM Johannes Waldhauser
- **Übertritt in den Altmitgliedstand:** HFM Hermann Suppick
- **Kärntner Medaille für 25-jährige Tätigkeit:** HFM Thomas Blasnig

- Beförderungen und Ehrungen Feuerwehr Föderlach:**
- **Zum Probefeuwehrmann:** Christian Wachter
 - **Zum Feuerwehrmann:** Christoph Steiner



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Föderlach



Gemeindefeuerwehrkommandant

Jahresbericht 2024

Gemeinde Wernberg

Abschnitt Wörther See-West
Bezirk Villach-Land



Mannschaftsstand	Damtschach	Föderlach	Wernberg	Gesamt
Jugendmitglieder	25	0	0	25
Probemitglieder	3	0	1	4
Aktivmitglieder	51	44	53	148
Gastmitglieder	4	1		5
Reservemitglieder	1	0	3	4
Sonst. nicht aktive Mitglieder		1	1	2
Altmitglieder	15	10	12	37
Gesamtsumme	99	56	70	225

Einsätze	Damtschach	Föderlach	Wernberg	Gesamt
Brände	8	8	13	29
Technische Einsätze	14	12	40	66
Fehlalarme				
Summe Einsätze	22	20	53	95
Eingesetzte Mannschaft	254	223	531	1 008
Einsatzstunden	380	602	624	1 606
Einsatzkilometer	482	826	799	2 107

Übungen	Damtschach	Föderlach	Wernberg	Gesamt
Gesamtübungen	225	225	176	626
Anwesende	2 409	957	1 454	4 820
Übungsstunden	8 805	7 204	6 589	22 598
Übungskilometer	3 005	3 556	515	7 076

Summe Einsätze und Übungen	Anzahl	Anwesende	Stunden	Kilometer
Gesamtsumme	721	5 828	24 203	9 183



Christian Jakobitsch
Bezirksdirektor
M +43 676 8259 5010
christian.jakobitsch@generali.com
generali.at/christian.jakobitsch

Manuel Jakobitsch
M +43 676 8259 5730
manuel.jakobitsch@generali.com

UNS GEHT'S UM SIE



Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Wernberg präsentieren im Beisein von Bürgermeisterin Doris Liposchek stolz ihre neuen Uniformen.

Neue Einsatzuniform für die FF Wernberg



Mehr Funktionalität, besserer Tragekomfort: Die Freiwillige Feuerwehr Wernberg rückt künftig in neuer Einsatzbekleidung aus.

Großer Einkleidungsstag für die Mitglieder der FF Wernberg. Die neue Einsatzuniform (offizieller Name KS-03) wurde bereits im Vorjahr bestellt, im Februar wurden die Hosen und Oberteile geliefert.

Besserer Tragekomfort

Kommandant Gerhard Haas: „Die neue Uniform überzeugt durch mehrere Vorteile. Sie ist atmungsaktiver und leichter und bietet dadurch einen besseren Tragekomfort – bei gleichzeitiger Einhaltung hoher Sicherheitsstandards.“ Vorteile erhofft sich die Feuerwehr unter anderem bei Einsätzen im Sommer: „Hierfür war unsere bisherige Goretex-Uniform oft zu warm“, erklärt Haas.

Nachfolger von grüner Uniform

Technisch gesehen ist die neue KS-03-Uniform die Nachfolge-

variante für die grüne K1-Uniform. Haas: „Die grüne Traditionsuniform wird weiterhin für die Teilnahme an Wettkämpfen verwendet. Im Einsatzgeschehen spielte sie zuletzt keine große Rolle mehr. Unsere Goretex-Einsatzuniform bleibt ebenfalls im Spind und wird hauptsächlich von Atemschutzträgern weitergetragen, da mit der neuen Uniform nur ein Löschangriff im Außenbereich – etwa bei einem Pkw-Brand – möglich ist, jedoch nicht im Inneren von Gebäuden.“

Mehrere Unterstützer

Die Anschaffungskosten für die Uniform werden vom Land Kärnten (Landesrat Daniel Fellner), dem Kärntner Landesfeuerwehrverband, der FF Wernberg und der Gemeinde Wernberg getragen. Bürgermeisterin und Feuerwehrreferentin Doris Liposchek: „Investitionen in die Sicherheit der Wernbergerinnen und Wernberger. Eine Unterstützung beim Ankauf der Uniform war für uns selbstverständlich.“

Neue Dienstuniform

Parallel dazu wird übrigens eine weitere Uniform eingeführt: die neue Dienstuniform.

Modern geschnitten, kann sie beispielsweise bei theoretischen Fortbildungsmaß-

nahmen wie den regelmäßig stattfindenden Webinaren im Rüsthaus getragen werden.

OFFENE LEHRSTELLEN

LEHRLING
GESUCHT!

DEINE CHANCE!

- Restaurantfachfrau/mann
- Koch / Köchin
- Fleischverarbeiter
- Einzelhandelskauffrau/mann
- Lebensmittel

Werde Teil unseres Teams
& bewirb dich jetzt unter
office@fruhmann.at

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Eine wissbegierige Jugendfeuerwehr



Kommandant Wilfried Waldhauser (ganz links) und die Kameradschaft sind stolz auf ihre Jugendfeuerwehr-Mitglieder.

14 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Damtschach stellten sich in Velden den jährlichen Bezirksprüfungen – mit Erfolg.

Nach den Erprobungen in der eigenen Feuerwehr stellten 14 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Damtschach ihren Wissensstand bei den jährlichen Bezirksprüfungen im Sicherheitszentrum Velden unter Beweis. Die erfreuliche Nachricht: Alle Prüfungen wurden mit positiven Ergebnissen abgeschlossen.

Vier Kategorien

In der Kategorie „Wissens-

spiel“ legten Moritz Glantschnig, Felix Kaspitz, Bernhard Kollitsch und Tobias Kriegl ihr Wissen dar. Philipp Mayer, Florian Schellander und Manuel Stangl konnten sich in der Kategorie „Wissenstest Bronze“ beweisen. In der Kategorie „Wissenstest Silber“ demonstrierten Felix Aufegger, Mia De Monte, Tobias Kollitsch, Tobias Kopeinig und Johannes Kopeinig ihr Wissen. Zudem meisterten Lukas Honsig-Erlenburg und Alexander Spitzer die Kategorie „Wissenstest Gold“ mit Bravour.

Digitaldruck
Beschriftungen
Transparente
Aufkleber
Textildruck

Robert Dijak

Höhenweg 9
9241 Wernberg
Tel.: 0664 12 18 942

schriften@dijak.at
www.dijak.at

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr

SABINE HUFNAGEL

IHR FRiseur
BUNDESSTRASSE 15, 9241 WERNBERG
TERMINVEREINBARUNG: 04252 / 20565

KAROSSERIE HASSLER

Wernberg

Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen

...und das seit über 50 Jahren

WIR SUCHEN:

Karosseriebautechniker
und Karosseriebaulehrling!

Spenglerei • Lackiererei • Leihwagen • Klimaanlage-
service • computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung •
Windschutzscheiben Reparaturservice • Reparatur von
Hagelschäden • Direktverrechnung mit allen Versiche-
rungen • Oldtimer-Restoration

Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 21 56 Dw 40
Email: karosserie.hassler@aon.at
www.karosserie-hassler.at
Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411

Altkameraden trafen sich im Gemeindeamt

Im Namen der Gemeinde Wernberg lud Bürgermeisterin Doris Liposchek ehemalige Feuerwehrmänner der Feuerwehren Damtschach, Förderlach und Wernberg zum traditionellen Altkameradentreffen.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind eine unverzichtbare Stütze, um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr, Tag für Tag, das ganze Jahr zu gewährleisten. „Es war wieder an der Zeit, jenen zu danken, die über viele Jahre ihre Freizeit geopfert haben, sich mit höchstem Engagement in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben und sich nun in Feuerwehr-Pension befinden“, sagt Bürgermeisterin Doris Liposchek.

Ein „Geburtstagskind“
Diesen Dank sprach sie den Altkameraden der Feuerwehren Damtschach, Förderlach und Wernberg persönlich aus. Auf Einladung der Gemeinde Wernberg waren diese im Dezember ins Gemeindeamt zum



Robert Kollitsch, Wilfried Waldhauser, Karoline Hecher, Martin Unterüberbacher, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Amtsleiterin Anja Schweda, Doris Ozwirk und Klaus Weissensteiner (von links)

traditionellen Altkameradentreffen gekommen. Dabei durfte Bürgermeisterin Liposchek auch einem „Geburtstagskind“ gratulieren: Wilfried Waldhauser senior feierte an diesem Tag seinen 77. Geburtstag.

Gesanglicher „Herzklong“
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Wernberg kümmerten sich um das leibliche Wohl der Altkameraden, die auch gesanglich bestens unterhalten wurden. Dafür sorgten Karoline Hecher und Doris Ozwirk, bekannt als Duo „Kärntner Herzklong“. Begrüßt wurden die Altkameraden, die einen kurzweiligen Nachmittag genossen, auch von den Kommandanten Klaus

Weissensteiner (Förderlach) und Wilfried Waldhauser (Damtschach), den stellvertretenden Kommandanten Robert Kollitsch (Damtschach) und Martin Unterüberbacher (Wernberg) sowie von Amtsleiterin Anja Schweda.



Die Altkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg



Die Altkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Förderlach



Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte Wilfried Waldhauser senior zum Geburtstag.



Die Altkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach

Goldene Melissa in Wernberg empfangen!

Kleiner, aber feiner Empfang für Wernbergs „große Tochter“: Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte der fünffachen Weltmeisterin Melissa Köck (27), die alle Rennen bei den Alpinen-Ski-Weltmeisterschaften der Gehörlosen gewonnen hatte.

Wernbergs Skistar Melissa Köck (27) kehrte von den Alpinen Ski-Weltmeisterschaften der Gehörlosen, den „World Deaf Alpine Skiing Championships“, im Wintersportgebiet Jasná in der Slowakei mit fünf Goldmedaillen um den Hals zurück. Sie kürte sich gleich in allen Disziplinen zur Weltmeisterin: im Super-G, in der Alpinen Kombination, im Riesentorlauf, im Parallel-Slalom und im Slalom.

Comeback nach Verletzungen
Am Mittwoch, 22. Jänner 2025, bereitete die Gemeinde Wernberg der „großen Tochter“ im Gemeindeamt einen kleinen, aber feinen Empfang. Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte, sichtlich stolz, mit folgenden Worten: „Deine Leistungen sind beeindruckend. Vor allem, wenn man die Vorgeschichte kennt!“ Köck musste sich im Vorjahr wegen eines Knorpelschadens gleich zwei Knie-Operationen unterziehen. Zudem hatte sie sich bereits zuvor einen Bandscheibenvorfall zugezogen..



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Fünfte von rechts) gratulierte Melissa Köck (Vierte von rechts) mit weiteren Vertretern der Gemeindepolitik bei einem kleinen Empfang, zu dem auch Familienmitglieder und Freunde Köcks gekommen waren.

Stolze Gemeindevertreter
„Wie konsequent und schlussendlich erfolgreich du nach dieser Leidensgeschichte auf die Skipiste zurückgekehrt bist, ist bewundernswert. Du bist eine Ausnahmeathletin, du darfst stolz auf dich sein“, betonte Bürgermeisterin Liposchek. Mit ihr gratulierten der fünffachen Weltmeisterin auch Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Gemeindevorstand Markus di Bernardo.

Kunststück wiederholt
Das Kunststück, alle fünf

Rennen bei einem Großereignis zu gewinnen, war Köck bereits vor einem Jahr gelungen. Die „Deaflympics“, die Olympischen Spiele im Gehörlosen-sport, die im März 2024 in Erzurum (Türkei) ausgetragen wurden, hatte sie als fünffache Olympiasiegerin verlassen. Übrigens: Der Sportpresseklub Kärnten zeichnete Melissa Köck als „Sportlerin des Jahres 2024 mit Behinderung“ aus. Zudem wählten sie die Leserinnen und Leser der „Kleine Zeitung“ zum „Kopf des Jahres 2024“ in der Kategorie „Sport“.



Melissa Köck mit ihrem stolzen Vater und Trainer Günther

ERDBAU & TRANSPORTE

S&S
GmbH

ERDBAU & TRANSPORTE
Roseggerstraße 22
9241 Wernberg
e-mail: office@lkw-trans.at

Tel: 0 650 / 68 10 363
Tel: 0 676 / 84 08 88 602

„Bitte geht mit mir zur Hundetoilette!“

Das Problem mit unerwünschten Hinterlassenschaften aus der Sicht eines Hundes geschildert.

„Mein Frauchen und mein Herrchen nehmen sich heute mal beide für mich Zeit. Ich bin so stolz, wenn sie mit mir durch Wernberg spazieren und mich alle sehen können. Eigenartig! Wenn ich im Freien bin, verspüre ich erst recht etwas, das mein Frauchen und mein Herrchen menschliches Bedürfnis nennen. Zum Glück, hier ist eine Wiese. Danke, sich zu erleichtern ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Erleichterung.“

Aber eines verstehe ich nicht: Andere Frauchen und Herrchen lassen die Hinterlassenschaft ihres Hundes nicht in der Wiese liegen, sondern haben dafür

ein Säckchen mit. Sie heben diese – nun ja – Hinterlassenschaft mit diesem Säckchen auf und entsorgen es in so einer Art Box. Ich habe mal gehört, dass sich diese Boxen Hundetoiletten nennen. Keine Ahnung, warum?! Ich bin ja in der Wiese! Ich habe aber gehört, dass die Gemeinde Wernberg genau dafür solche Hundetoiletten aufgestellt hat. Ich habe auch schon viele dieser Boxen im gesamten Gemeindegebiet gesehen. Warum machen das mein Frauchen und mein Herrchen nicht?

Ich bin jetzt zwar erleichtert, aber so richtig wohl fühle ich mich trotzdem nicht! Ich wäre so stolz, wenn auch mein Frauchen und mein Herrchen es wie die anderen machen würden.“



Eine der „Hundetoiletten“ in der Gemeinde Wernberg



Landesrätin Beate Pretzner (Zweite von links) überreichte Ulrike Hiebler-Dörfler (Mitte) die Ehrenurkunde. Protokoll Land Kärnten/Gleiss

Mit Ehrenurkunde für Tierschutz ausgezeichnet

Ulrike Hiebler-Dörfler aus Wernberg erhielt anlässlich der Verleihung des Tierschutzpreises des Landes Kärnten 2024 eine Ehrenurkunde.

Zur Vorgeschichte: Die Wernbergerin Ulrike Hiebler-Dörfler gab mittlerweile zwei Straßenhunden aus Bosnien ein neues Zuhause. Seit über zehn Jahren gehört eine Herdenschutzhündin der Familie Hiebler-Dörfler an, seit drei Jahren ein Beagle.

Aufgeben keine Option
Der Beagle „Picasso“ wurde als Welpen auf die Straße geworfen und kam über den Tierschutzverein „Hund sucht Hütte“ nach Wernberg. „Unser Zusammenleben war anfangs sehr schwierig, weil er mich nicht akzeptiert hat. Es war aber nie eine Option für mich, aufzugeben oder den Hund gar zurückzugeben“, erinnert sich Hiebler-Dörfler. Diese Zeiten gehören der Vergangenheit an. „Mit Unterstützung des professionellen Hundetrainers Thomas Schöffmann wurden Picasso und ich ein Team“, berichtet Hiebler-Dörfler.

Für Vermisstensuche
Ein Team, das gemeinsam erfolgreich ist. Von der Rettungshundeorganisation „K-9“, konkret von Gründerin Alexandra Grunow und Trainerin Sabine Sonnleitner, wird „Picasso“ seit zwei Jahren für die Vermisstensuche ausgebildet. Zuletzt absolvierte der Beagle in nur einem halben Jahr gleich drei Teilprüfungen. Das sogenannte Mantrailing, die Personensuche unter Einsatz von Gebrauchshunden, intensivierte die Bindung zwischen „Picasso“ und seinem Frauchen. „Wir sind deshalb als Hund-Mensch-Team sehr eng zusammengewachsen“, freut sich Hiebler-Dörfler.

Dank und Anerkennung
Ihre Geschichte ließ sie Landesrätin Beate Pretzner, Tierschutzreferentin des Landes Kärnten, zukommen. Anlässlich der Verleihung des Tierschutzpreises des Landes Kärnten 2024 zeichnete Pretzner die Wernbergerin schließlich in Dank und Anerkennung mit einer Ehrenurkunde aus.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (links) überreichte Physiotherapeutin Nadine Hinteregger einen Blumenstrauß.

Physiotherapeutin siedelte sich in Wernberg an

Bürgermeisterin Doris Liposchek hieß Physiotherapeutin Nadine Hinteregger, die ihre Dienste seit vergangem Oktober im Business-Center anbietet, in Wernberg willkommen.

Eine Physiotherapie dient dazu, die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Bewegungsapparats wiederherzustellen, zu verbessern oder zu erhalten. Genau darauf ist Nadine Hinteregger aus St. Michael bei Villach spezialisiert. Die ausgebildete Physiotherapeutin sammelt seit sechs Jahren jede Menge Berufserfahrung im „Thermenhof“ in Villach und ist seit Oktober nebenberuflich auch selbstständig.

Ärztliche Überweisung
Diese nebenberufliche Selbstständigkeit führte sie nach Wernberg, konkret in die Ordination von Allgemeinmedizinerin Dr. Eva Wöhry-Fiedler im Business-Center, wo sie mit ärztlicher Überweisung und nach Terminvereinbarung am Montag- und Mittwochnachmittag ihre Dienste anbietet. „Über einen Kontakt in meinem persönlichen Umfeld

bin ich darauf aufmerksam geworden, dass die Ärztin Räumlichkeiten zur Verfügung stellt“, berichtet Hinteregger. Bürgermeisterin Doris Liposchek stattete ihr hier einen Besuch ab, um sie mit einem Blumenstrauß offiziell in der Gemeinde Wernberg willkommen zu heißen.

Prävention und Behandlung
Hinteregger ist auf die Behandlung von orthopädischen und traumatologischen Beschwerden spezialisiert. Außerdem konzentriert sie sich auf die Sportphysiotherapie, also auf die Prävention und Behandlung von Verletzungen und Beschwerden im Zusammenhang mit Sport und körperlicher Aktivität. Auf Wunsch analysiert sie auch den Gang ihrer Patientinnen und Patienten.

KONTAKT
Nadine Hinteregger
Physiotherapeutin
Industriestraße 1
9241 Wernberg
Telefon: 0664/22 29 723
E-Mail: nadine.physiotherapie@gmail.com
Termine nach Vereinbarung!



G&M STEUER(ehr)LICH
Unternehmens- und Steuerberatungs - GmbH

Mag. Birgit Gritschacher
Steuerberaterin / Geschäftsführerin

Bundesstraße 15
9241 Wernberg
E-Mail: b.gritschacher@steuerehrlich.at
Tel.: +43 (0) 664 922 80 55

www.steuerehrlich.at



NEUERÖFFNUNG

- ✓ Reparaturen und Service laut Herstellervorgaben aller Marken
- ✓ § 57a-Überprüfungen
- ✓ Unfallschäden-Abwicklungen
- ✓ Reifenservice - Reifenhotel
- ✓ Klimaanlage-Service - Desinfektion
- ✓ Hol- und Bringservice (Raum Villach)

KFZ - Technik - Schill
Millstätter Straße 1a, 9523 Landskron
0664 91 40 385, office@kfztechnikschill.at

Bedarfstaxi Wernberg mit neuen Beförderungszeiten

Das Wernberger Bedarfstaxi „Fahr mit Doris“ verfügt über drei Fahrzeuge: ein 9-, 7- und 5-Sitzer-Taxi.

„Meine freundlichen, versierten Fahrer holen unsere Kundinnen und Kunden pünktlich zum vereinbarten Termin ab und chauffieren sie auf direktem Weg zum Zielort oder bei einem Krankentransport zum Behandlungsort. Danach werden sie dort wieder abgeholt und sicher nach Hause gebracht – pünktlich und verlässlich, sicher, bequem und diskret“, fasst Inhaberin Doris Ozwirk zusammen. Nun gibt es neue Beförderungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag und Samstag: 8.00 bis 2.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: mit Vorreservierung
Außerhalb der Beförderungszeiten: zum Normaltaxitarif oder nach Vereinbarung

Bons für vergünstigte Fahrten sind im Gemeindefam, in der Dorfschenke Kaltschach, in der Damtschacher Dorfstub'n, im Gasthaus Fruhmann und im Kloster Wernberg erhältlich.

Seniorenbund ehrte verdienstvolle Mitglieder

Die Mitglieder des Seniorenbunds Wernberg trafen sich im Jänner zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fruhmann.

Obfrau Steffi Scherwitzl durfte bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbunds Wernberg als Ehrengäste Bürgermeisterin Doris Liposchek und Seniorenbund-Bezirksobmann Walter Katholnig begrüßen.

Positiver Kassenbericht

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder stellte Obfrau Scherwitzl das Programm im ersten Halbjahr vor.

Dann legte Kassier Rupert Kainz den positiven Kassenbericht für das abgelaufene Jahr vor. Es wurde so gut gewirtschaftet, dass alle zu einem Essen und einem Getränk eingeladen werden konnten. Die Mitglieder entlasteten daraufhin den Kassier und den gesamten Vorstand.

Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Liposchek und Bezirksobmann Katholnig nahm Obfrau Scherwitzl Ehrungen langjähriger und verdienstvoller Mitglieder vor.



Ehrung: Bürgermeisterin Doris Liposchek, Monika Essmann, Bezirksobmann Walter Katholnig und Obfrau Steffi Scherwitzl (von links)



Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte Martin Horst Lexer zur nebenberuflichen Selbstständigkeit mit einem Geschenk.

Bei Martin Lexer in guten Händen!

Bürgermeisterin Doris Liposchek besuchte Martin Horst Lexer, der seit Oktober des Vorjahres zu Hause in Wernberg als gewerblicher Heilmasseur nebenberuflich selbstständig ist.

Als medizinischer Masseur und als Heilmasseur verfügt Martin Horst Lexer (35) aus Wernberg über jahrelange Berufserfahrung. Er ist in der Ordination von Dr. Maja Lodeta in Villach beschäftigt. Im vergangenen Oktober wagte er als gewerblicher Heilmasseur nebenberuflich zudem den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete als zweites berufliches Standbein eine eigene Praxis in seinem Wohnhaus in der Duerler Straße in Wernberg. Bürgermeisterin Doris Liposchek stattete ihm nun einen Besuch ab, um ihm zu diesem Schritt persönlich zu gratulieren und alles Gute für die Selbstständigkeit zu wünschen.

Das Angebot im Überblick

In Lexers Angebot befinden sich medizinische Heilmassagen, für die Überweisungen der behandelnden Ärzte nötig sind. Zusätzlich bietet er klassische Wohlfühlmassagen an, Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassagen, Hot-and-Cold-

Stone-Massagen, Lomi Lomi Nui, Bindegewebs-, Segment- und Akupunkturmassagen nach Benzel sowie Kieferbalace.

Termine nach Vereinbarung

„Mir ist es wichtig, individuell auf die Bedürfnisse meiner Klientinnen und Klienten einzugehen“, betont Lexer. Als Beispiel führt er an, dass diese auch in einem Massagestuhl Platz nehmen können, sollten sie aus medizinischen oder anderen Gründen nicht auf dem Bauch liegen dürfen oder können. Termine vergibt er ausschließlich nach Vereinbarung. Nachdem Lexer hauptberuflich in der Ordination von Dr. Maja Lodeta in Villach arbeitet, sind Termine ausschließlich dienstags und mittwochs ab 17.00 Uhr, freitags ab 13.00 Uhr und jeden zweiten Samstag auch vormittags verfügbar.

KONTAKT

Martin Horst Lexer
 Gewerblicher Heilmasseur
 Duerler Straße 5
 9241 Wernberg
Telefon: 0676/56 45 730
E-Mail: martin.lexer89@gmail.com
Terminvereinbarung nötig!

Wernberg hat nun eine „Schönmacherei“!

Anlässlich eines Betriebsbesuchs beglückwünschte Bürgermeisterin Doris Liposchek Jungunternehmerin Kim Nora Schangin und Mitarbeiterin Corina Stelzl zur Eröffnung des Kosmetikstudios „Die Schönmacherei“ im Business-Center in Wernberg.

„Tue deinem Körper etwas Gutes, damit die Seele Lust bekommt, darin zu wohnen.“ Wer das Kosmetikstudio von Kim Nora Schangin im Business-Center in Wernberg, betritt, spürt sofort, dass hier dieses Motto Programm ist. Passend zu diesem Motto trägt das Studio, das seit Jahresbeginn geöffnet hat, den Namen „Die Schönmacherei“.

Reichhaltiges Repertoire

Bürgermeisterin Doris Liposchek stattete Kim Nora Schangin und Mitarbeiterin Corina Stelzl einen Besuch ab, um im Namen der Gemeinde Wernberg zur Eröffnung zu gratulieren. Bei diesem Betriebsbesuch konnte sich die Bürgermeisterin vom reichhaltigen Repertoire der beiden Damen in Bezug auf Schönheit und Wohlfühlgefühl überzeugen. Es umfasst unter anderem Permanent Make-Up, Gesichtsbehandlungen, Körperbehandlungen, dauerhafte Laser-Haarentfernung und Fußpflege.

Termine nach Vereinbarung
 Besonders stolz ist Inhaberin Schangin auf die Bereiche CC-Bio-Algenpeeling und CC-Eye-Behandlung. „Das ist eine besondere Behandlung gegen dunkle Augenschatten, Augenfalten und geschwollene Augenränder, die in Österreich noch selten ist“, erklärt Schangin. Termine in der „Schönmacherei“ werden von Montag bis Samstag nach Vereinbarung vergeben.

Zur Person

Kim Nora Schangin stammt aus Niedersachsen (Deutschland). Vor knapp drei Jahren verließ sie nach Kärnten, wo sie sich mit der Selbstständigkeit ihr berufliches Standbein aufbaute. Sie ist staatlich geprüfte Kosmetikerin, staatlich geprüfte Fußpflegerin, Dentalkosmetikerin, Permanent-Stylisten, Wellness-Therapeutin und Fitness-Masseurin sowie CC-Eye- und CC-Peeling-zertifiziert.

KONTAKT

Die Schönmacherei
 Industriestraße 1
 9241 Wernberg
Telefon: 0660/25 27 120
E-Mail: dieschoenmacherei.carinthia@gmail.com



Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte Inhaberin Kim Nora Schangin und Mitarbeiterin Corina Stelzl (von links) zur Eröffnung der „Schönmacherei“ in Wernberg.



LEHRE BEI TECHNOHOLZ

Die Lehrberufe Tischlerei sowie Tischlereitechnik ermöglichen Dir eine praxisbezogene Ausbildung mit Zukunftsperspektive in einem staatlich geprüften Unternehmen.

Möchtest du Teil unseres Teams werden?

Wir vergeben laufend Lehrstellen für Tischlerei (3 Jahre) und Tischlereitechnik (4 Jahre), auf Wunsch gerne mit Matura (5 Jahre).



www.technoholz.at/karriere

EN plus A1
AT 009

Tel. +43 4245 21000

Heizinos
HOLZ-PELLETS
SCHNELL • SAUBER • SICHER

- 1 Lieferservice**
 - Silopumpwagen
 - Kastenwagen
 - LKW mit Kipper
- 2 Markenqualität**
 - ENplus-A1
- 3 Versorgungssicherheit**
 - Kauf direkt beim Produzenten
 - großes Lager
 - langfristige Rohstoffverträge

EINLAGERUNGS-AKTION

Peter Seppel
Gesellschaft m.b.H.
 Bahnhofstraße 79
 A-9710 Feistritz/Drau
 Fax: +43 4245 6336
 E-Mail: office@heizinos.at

www.heizinos.at

Neue Menschheit in besserer Form

Magdalena Kilic aus Go-ritschach in der Gemeinde Wernberg ging unter die Autoren. Ihr Erstlingswerk, das sie im Dezember herausgab, trägt den Titel „Neue Menschheit in besserer Form“.

Sie befasst sich mit Psychologie und Naturheilkunde und bezeichnet sich selbst als „Designer der Atmosphäre“. „Ich unterstütze Menschen dabei,

Klarheit zu gewinnen, innere Balance zu finden und in schwierigen Lebenssituationen neue Perspektiven zu entwickeln“, erklärt Kilic. Ihr Ziel ist es, sie zu ermutigen und zu befähigen, ihr volles Potenzial zu entfalten und ihr Leben mit Zuversicht und Kraft zu gestalten.

Gott und das Universum
Im vergangenen Jahr betätigte sie sich auch schriftstellerisch.

Ihr erstes Buch, das im Dezember erschienen ist, trägt den Titel „Neue Menschheit in besserer Form“. Es lädt die Leserinnen und Leser ein, an den Gesprächen der Autorin mit Gott und dem Universum teilzuhaben. Es verbindet intensive persönliche Reflexionen mit praktischen Ratschlägen und Anleitungen, die es den Leserinnen und Lesern ermöglichen sollen, eine Reise voller Erkenntnisse zu beginnen.

Zweites Buch folgt
„Mit diesem Buch möchte ich meinen Mitmenschen helfen“, betont Kilic. Ihr Werk „Neue Menschheit in besserer Form“ ist im Online-Versand („Amazon“) erhältlich. Es soll nicht bei diesem einen Buch bleiben. „Das Zweite ist bereits auf dem Weg“, kündigt Kilic an.



Wertvolle Impulse
Zentrale Themen des Buches sind Selbsterkenntnis, Selbstliebe, Selbstreflexion und Selbstwert. Die Autorin richtet sich sowohl an ein allgemeines Publikum, als auch an Fachkräfte wie Therapeuten, Psychologen, Berater und Pflegekräfte, die aus ihren langjährigen Erfahrungen in der Heilarbeit wertvolle Impulse für den Umgang mit Klienten gewinnen können.



Neo-Autorin Magdalena Kilic mit ihrem Erstlingswerk © privat

Kosmetik
FACHINSTITUT CARMEN STRAUSS

Frisch gepflegt in den Frühling!

Hochwertige Kosmetikbehandlungen individuell für Sie zusammengestellt.
Plus gratis Ampullenkur zu jeder gebuchten Behandlung bis 30.06.2025.

Tel.: 0681 81812708 | www.kosmetik-strauss.com
Moorweg 18 | 9241 Wernberg - Lichtpold

AWW WW
ABWASSERVERBAND WÖRTHESSEE WEST

Unser Team wünscht Ihnen frohe Ostern!

Im Auftrag der Umwelt

Jungautor las aus seinem Erstlingswerk

Matthias Pogatschnig (15) durfte bei seiner Lesung im Gemeinschaftshaus in Wernberg auch Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßen.

Bereits im Alter von 13 Jahren stellte der nunmehr 15-jährige Matthias Pogatschnig aus Föderlach sein schriftstellerisches Talent unter Beweis und veröffentlichte sein Erstlingswerk „Willkommen auf der Geisterburg“, ein Kinder- und Jugendbuch ab acht Jahren. Wie sein Vorbild Thomas Brezina („Die Knickerbocker-Bande“) schickte Jungautor Matthias vier Kinder unter dem Motto „Die Abenteuer erleben Abenteuer“ los, die ihre Ferien auf einem großen Burgschloss verbringen, wo schon bald merkwürdige Dinge geschehen.

In Handlung eingetaucht
Bei einer Lesung im Gemeinschaftshaus (Feuerwehrhaus) in Wernberg hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in die Handlung auf der Geisterburg einzutauchen. Dabei gab Matthias auch Einblicke in sein schriftstellerisches Schaffen: „Die Handlung steht nicht von Anfang an fest.

Der rote Faden entwickelt sich beim Schreiben.“

Das zweite Buch
So verhielt es sich auch beim Verfassen seines zweiten Buchs „Alarm im Zirkus“, das inhaltlich erneut den vier Abenteurern gewidmet ist und das dem Autor im Probedruck bereits vorliegt. „Es erscheint im Laufe des heurigen Jahres“, kündigte Matthias bei der Lesung an. Diese besuchte auch Bürgermeisterin Doris Liposchek, um ihm zu seinem vielseitigen Schaffen zu gratulieren. Denn auch die Illustrationen im neuen Buch stammen aus der Feder des 15-Jährigen.

ZUR PERSON
Matthias Pogatschnig (15) besucht die erste Klasse der CHS (Centrum Humanberuflicher Schulen) in Villach mit dem Schwerpunkt Kunst. Seiner Kreativität lässt er nicht nur beim Schreiben und Illustrieren freien Lauf, sondern auch bei der eigenständigen Gestaltung seiner Websites, seiner Social-Media-Kanäle und eigener Lesezeichen.



Jungautor Matthias Pogatschnig freute sich über den Besuch von Bürgermeisterin Doris Liposchek.



Ein Schnappschuss vom Kaffeetreff mit „Community Nurse“ Uta Kofler

Fragen und Antworten bei einem guten Kaffee

Gesellige Frauen – und selbstverständlich auch Männer – sind bei den regelmäßigen Kaffeetreffs der Gemeinde Wernberg zu interessanten Gesprächen eingeladen.

Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Uta Kofler (59) ist seit Jahresanfang als „Community Nurse“ für die und in der Gemeinde Wernberg tätig. Sie kümmert sich individuell um Gesundheits-, Pflege- und Versorgungsfragen von Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften ab 75 Jahren sowie deren betreuenden und pflegenden Angehörigen. Welche Bereiche konkret umfasst sind, erzählte die Pflegenahversorgerin im Februar beim ersten Kaffeetreff des Jahres, zu dem sie von

Vizebürgermeisterin und Gesundheitsreferentin Marlene Rogi eingeladen war.

Terminüberblick
Die Kaffeetreffs (siehe Termine in der Info-Box) finden jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Café-Bäckerei Strobl in Wernberg (Industriestraße 1) statt. Etwaige Änderungen werden zeitgerecht auf der Website und auf den Social-Media-Kanälen der Gemeinde Wernberg (Facebook und Instagram) bekannt gegeben.

DIE TERMINE

- 15. April 2025
- 27. Mai 2025
- 16. September 2025
- 21. Oktober 2025
- 18. November 2025

Dorfschenke Kaltschach

FROHE OSTERN
Montag - Freitag Mittagsmenü

Kaltschacher Straße 46
9241 Wernberg
Telefon +43 (0) 660 496 8437

Mo-Sa: 10:00 bis 24:00 Uhr
So: 10:00 bis 15:00 Uhr
Küche: 11:00 - 21:00 Uhr

Sanierungsprojekt beim Tennisclub

Der Tennisclub Wernberg blickt einer aufregenden Freiluftsaison entgegen, inklusive der Sanierung der Sanitäreinrichtungen.

Wie jedes Jahr eröffnet der Tennisclub Wernberg den Spielbetrieb je nach Witterung voraussichtlich im April. Der Verein freut sich auf alle aktiven Mitglieder und natürlich auf neue Tennisinteressierte. Neben Informationen zum Saisonstart wird auf der Website des Vereins auch rechtzeitig bekannt gegeben, ob im Sommer wieder ein Kids-Training durchgeführt wird. Um über alle Aktivitäten auf dem Laufenden zu bleiben, lohnt sich stets ein Blick ins Internet (www.tc-wernberg.at).

Sportliche Highlights

Zu den sportlichen Highlights

zählen wieder die Mannschaftsmeisterschaften, an denen zahlreiche Wernberger Teams in unterschiedlichen Klassen teilnehmen, und interne Turniere. Das Jahr 2025 steht aber vor allem im Zeichen eines großen Sanierungsprojekts, nämlich der Sanierung der Sanitäreinrichtungen auf der Vereinsanlage.

Nach der Planungsphase und Sicherstellung der Finanzierung, nicht zuletzt dank der Förderungen aus öffentlicher Hand (Land Kärnten, Gemeinde Wernberg und ASKÖ), werden die Arbeiten im Frühjahr gestartet und sollen noch dieses Jahr abgeschlossen werden. Ein besonderer Dank gilt hier allen Beteiligten, die bei der Umsetzung tatkräftig mitwirken.



Auf der Tennisanlage des TC Wernberg wird ein großes Sanierungsprojekt umgesetzt



Teamchef Ralf Rangnick

© ÖFB

Teamchef Rangnick besucht Wernberg

Trainieren mit dem Teamchef – das ÖFB-Ausbildungskonzept mit Ralf Rangnick kommt am Freitag, 13. Juni 2025, nach Wernberg.

Ralf Rangnick betreut als Teamchef des ÖFB (Österreichischer Fußball-Bund) die österreichische Nationalmannschaft. Am Freitag, 13. Juni 2025, kommt der Startrainer mit seinem Trainerstab zum SV Wernberg, wo er höchstpersönlich eine Trainingseinheit mit rund 30

Spielern aus den Kärntner Landesverbandsausbildungszentren und dem Verein leitet. Selbstverständlich nimmt sich der ÖFB-Teamchef ab 16.00 Uhr gerne Zeit für Fotos und persönliche Gespräche mit den Nachwuchstalenten. Alle Interessierten, egal ob Fans, Spieler, Trainer, Nachwuchsspieler oder Eltern, sind herzlich eingeladen. Erleben Sie eine besondere Trainingseinheit – der Eintritt ist frei!



Die Nachwuchsspielerinnen und -spieler des SV Wernberg freuen sich auf den hohen ÖFB-Besuch.

Elternverein mit neuem Vorstand

Der Elternverein der Volksschule Goritschach stellte sich personell neu auf und setzte bereits mehrere Aktionen in die Tat um.

Mit frischem Elan und einem neuen Vorstand startete der Elternverein der Volksschule Goritschach in das Schuljahr 2024/25. Ein herzliches Dankeschön ging an das scheidende Team für die großartige Unterstützung der Schulgemeinschaft in den Jahren davor.

Das Team

Christian Mödlhammer übernahm die Führung als Obmann, während Christian Theuermann-Willibald die Stellvertretung innehat. Die Rolle der Schriftführerin wird von Jelena Lögl ausgefüllt, unterstützt von Sarah Mayer als Stellvertreterin. Für die finanziellen Angelegenheiten zeichnet Manuel Lögl als Kassier verant-

wortlich, mit Doris Fasching als Stellvertreterin. Der zentrale Fokus des Elternvereins liegt auf der Stärkung und dem Ausbau der Gemeinschaft des Elternvereins, ebenso auf der Kooperation mit dem Elternverein der Volksschule Damtschach.

Im Überblick

Die bisherigen Tätigkeiten und Aktionen im Überblick:

- Zu Beginn des Schuljahres wurde in Abstimmung mit der Gemeinde der rote Streifen als Zebrastreifenersatz erneuert.
- Gemeinsame Aktion mit dem Round Table: „Weihnachtspackerl“, um arbeitsgefährdeten Kindern eine Freude zu bereiten.
- Nikolausbesuch in der Schule
- Vorweihnachtliches Schmücken der Schule mit einer Beleuchtung und Schmücken eines Weihnachtsbaumes

- Kulinarische Umrahmung des Elternsprechtags
- Erste-Hilfe-Abend: Thema „Kinder-Notfall“
- Für April ist ein Themenabend mit dem Titel „Mediennutzung – Chancen und Herausforderungen“ geplant.
- Jahresabschluss-Sommerfest der Volksschule Goritschach, um die Abschlussklasse gebührend zu verabschieden und die neuen Taferlklassler willkommen zu heißen.



Der Elternverein der Volksschule Goritschach (erste Reihe, von links): Christian Theuermann-Willibald, Doris Fasching, Sarah Mayer, Jelena Lögl, Christian Mödlhammer und Manuel Lögl

Es beruhigt, wenn man sich auf Profis verlassen kann



Seit **20** Jahren
Ihr Spezialist
für **Wasser**
und **Wärme**

Schuhs GmbH

9241 Wernberg, Lichtweg 5

Tel.: +43(0) 4252 44928

Fax: +43(0) 4252 4492 828

office@heizung-1.com

www.heizung-1.com

Öffnungszeiten:

Mo - Do 07:30 bis 12:00 Uhr

und 12:30 bis 16:00 Uhr

Fr 07:30 bis 12:00 Uhr

SANITÄR- HEIZUNG- LÜFTUNGSTECHNIK
WÄRMEPUMPEN - SOLARANLAGEN

SCHUHS



Start in die Frühjahrssaison

Für die Mannschaften des SV Cleverdruck Wernberg beginnen nun die Frühjahrsmeisterschaften. Vereinsikone Georg Partoloth erhielt das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Wernberg.

Der SV Cleverdruck Wernberg meldet sich aus der Winterpause zurück, obwohl Pause nicht ganz stimmt. Die Nachwuchsmannschaften standen bei diversen Hallenturnieren auf dem Parkett und konnten durchaus überzeugen: Die U11 und die U13 erspielten sich beim Landesfinale des Fritz-Driessler-Futsal Cups des Kärntner Fußballverbandes in der Halle den dritten und den vierten Platz.

Dank & Gratulation

Auch das Eisstockturnier zu Jahresbeginn in der Eishalle in Velden war ein voller Erfolg. Der große Dank des SV Wern-

berg gilt allen Schützen, Helfern und Sponsoren. Ein besonderer Dank ist auch dem langjährigen Mitglied Georg Partoloth gewidmet, der von der Gemeinde Wernberg für seine unermüdelichen Verdienste im Verein mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet wurde.

Dorfturnier & Fußballcamp

Die Frühjahrssaison startet Mitte März. Die ersten Heimspiele der Kampfmannschaften finden am 29. März 2025 um 15.00 Uhr (Herren gegen SV Arnoldstein) und am 30. März 2025 um 10.30 Uhr (Frauen gegen SG Moosburg/Rückersdorf) statt. Nach dem traditionellen Dorfturnier am 28. Juni 2025 veranstaltet der SV Wernberg heuer vom 7. bis 11. Juli 2025 auch ein eigenes Fußballcamp für Kinder (Anmeldungen: m.hraschan@swernberg.com).



Zum Goldenen Ehrenzeichen gratulierten Georg Partoloth (Mitte): Obmann Manuel Blüm, Kassier-Stellvertreter Christian Mitterböck, Nachwuchsleiter Albin Partoloth und Kassier Stefan Mossier (von links)

Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte!



80 Jahre: Günter Kummer



92 Jahre: Theresia Biberauer, 93 Jahre: Berta Hollin, 97 Jahre: Irma Gabl



92 Jahre: Rosalia Jank



Evelin Wohlschlager, Otto Wucherer, Alois Trampitsch, Obmann Johann Lauritsch, Wilfried Waldhauser und Erwin Lassnig (von links)

Hohe Auszeichnungen für Imker aus Wernberg

Der Landesverband für Bienenzucht zeichnete fünf Mitglieder des Bienenzuchtvereins Wernberg aus.

Die 25 Mitglieder des Bienenzuchtvereins Wernberg betreuen stolze 288 Völker und sorgen somit für eine flächendeckende Bestäubung, die für unsere Natur und Landwirtschaft unverzichtbar ist. Fünf von ihnen holte der Landesverband für Bienenzucht kürzlich vor den Vorhang, um sie zu würdigen.

Kärntner Bär in Gold

In einer festlichen Zeremonie wurden Wilfried Waldhauser und Alois Trampitsch mit dem Kärntner Bär in Gold, der höchsten Auszeichnung des Landesverbands, geehrt. Diese Auszeichnung würdigt jahrzehntelanges Engagement für Vereinsarbeit, Umwelt und Gemeinnützigkeit. In diesem Sinne erhielten zudem Hugo Essmann und Erwin Lassnig die Silberne Ehrennadel sowie Evelin Wohlschlager die Ehrennadel in Bronze. Obmann Johann Lauritsch sprach den Geehrten Dank und Anerkennung für ihre Leistungen aus.

Tag des Bienenstocks

Wer in die faszinierende Welt

der Bienen eintauchen möchte, hat am 25. Mai 2025 die Gelegenheit dazu, wenn der Bienenzuchtverein zum Tag des offenen Bienenstocks lädt. Die Besucherinnen und Besucher erfahren an diesem Tag aus erster Hand, welche Bedeutung Bienen für unser Ökosystem haben und wie Imkerinnen und Imker durch ihre Tätigkeit zur Biodiversität und zum Ernteertrag beitragen. „Imkern ist nicht nur ein Hobby, sondern eine Lebenseinstellung. Lassen Sie sich von der Leidenschaft und dem Wissen unserer Mitglieder begeistern und lernen Sie, wie wichtig diese kleinen, fleißigen Bestäuber für unsere Umwelt sind“, spricht Obmann Lauritsch die Einladung zum Tag des offenen Bienenstocks aus.

TERMIN

Veranstaltung:

Tag des offenen Bienenstocks

Veranstalter:

Bienenzuchtverein Wernberg

Tag: Sonntag, 25. Mai 2025

Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Terlacher Straße 24, 9241 Wernberg

Ihr Spezialist für:

- barrierefreie Bäder
- Planung
- Sanitärinstallationen
- Heizungsinstallationen
- Reparaturen
- Renovierungen

Renate & Christian Müller



leicht (er) leben

Müller

Installationstechnik

Christian Müller
9523 Landskron Osslacherstrasse 28
Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15
www.mueller-installationstechnik.at

Werben in der Gemeindezeitung

effizient und kostengünstig

Als betreuende Agentur beraten wir Sie gerne
Henriette Gregori, Tel.: 0664 111 8257



HEINZ HUFNAGEL
WERBEAGENTUR

AGENTUR@HEINZHUFNAGEL.AT
WWW.HEINZHUFNAGEL.AT

Aus der Pfarre Gottestal



Dominik Werginz begeisterte mit seinen Liedern und Texten © Veronika Partoloth

Die Heilkraft der Musik

In einem sehr einfühlsamen Vortrag erklärte Dominik Werginz, wie Musik den Menschen positiv beeinflussen kann. Besonders beeindruckend waren seine selbstkom-

ponierten Lieder. Danach gab es, wie bei jedem Treffen der Gottestaler Spätlese, selbstgebackene Köstlichkeiten und ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof..



Junge Menschen auf dem Weg zum Sakrament der Firmung

© Helmut Weichselbraun

Auf dem Weg zur Firmung

Am 19. Jänner 2025 wurden in Förderlach die Firmlinge von Gertraud Tschlatscher und Silvia Weichselbraun der Pfarrgemeinde vorgestellt. Vroni Kramer, Barbara Lexer-Masaniger und Anna Tschlatscher sorgten für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Pfarrer

Marijan Marijanović sagte in seiner Predigt: „Als Gemeinschaft beten wir für euch, liebe Firmlinge, dass ihr euch für Gottes Liebe öffnet und dem Heiligen Geist erlaubt, euch zu führen. Möge euer Leben ‚neuer Wein‘ werden – ein Zeichen der Gegenwart Gottes in der Welt.“



Ökumene wird in der Pfarrgemeinde ganz selbstverständlich gelebt.

© Veronika Partoloth

Mache dich auf und werde Licht

Der ökumenische Wortgottesdienst im Advent wurde vom evangelischen Pfarrer Rainer Guggl und Pfarrer Marijan Marijanović gemeinsam gestaltet und endete mit dem schönen Segensgebet: „Schick uns

Engel mitten hinein in unser Leben. Schick uns Engel in die Traurigkeit. Aber schick uns Engel auch ins Lachen. Schick uns Engel in die Einsamkeit. Schick uns Engel, die uns behüten all unsere Tage. Schick uns Engel hinein in unser Leben.“



Es wurde gemahlen, gebacken und danach auch alles aufgegessen.

© Camilla Egger

Vom Korn zum Brot

Religionslehrerin Regina Krobath brachte Getreidekörner, eine Mühle und alle weiteren Zutaten in den Pfarrhof nach Gottestal, um gemeinsam mit den Erstkommunionkindern

Brot für eine gemeinsame Andacht zu backen. Den Kindern machte es sichtlich Spaß und sie waren mit großem Eifer dabei. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben..



Danke für die Musik an Vroni Kramer (links) und Barbara Lexer-Masaniger

© Helmut Weichselbraun

Der Anbetungstag

Die ewige Anbetung ist eine alte Tradition der eucharistischen Anbetung in der römisch-katholischen Kirche. In der Pfarre Gottestal wird der Anbe-

tungstag immer am 31. Jänner begangen. Die Messen und die Anbetungsstunden wurden von den Gläubigen in Gottestal und in Förderlach gestaltet. Danke für euer Gebet!



Mit zwei brennenden, gekreuzten Kerzen segnete Pfarrer Marijan Marijanović die Gläubigen.

© Georg Partoloth

Maria Lichtmess

Am 2. Feber 2025 wurden Kerzen von den Gläubigen in die Kirche gebracht und gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst erteilte Pfarrer Marijan Marijanović mit zwei gekreuzten Kerzen den Blasius-

segnen mit den Worten „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist“.



Wernberger Storchenlandebahn

Wenn aus Liebe Leben wird, hat das Glück einen Namen!

Liebe Eltern!

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Nachwuchs in unserer vierteljährlich erscheinenden Gemeindezeitung vorzustellen. Bitte senden Sie ein Foto in guter Qualität und einen kurzen Text (Name des Kindes, Namen der Eltern, Größe, Gewicht, Geburtsort ...) mit dem Betreff „Babyfoto Gemeindezeitung“ per E-Mail an: nina.warmuth@ktn.gde.at

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

MIA KOBAN



Wir sind überglücklich und stolz, die Geburt unserer Tochter Mia Koban bekannt zu geben. Sie kam am 2. November 2024 mit einem Gewicht von 2.124 Gramm zur Welt. Die stolzen Eltern Melanie Kofler und Thomas Koban freuen sich mit der überglücklichen großen Schwester Sophia riesig über das neue Familienmitglied. Willkommen auf der Welt, kleiner Schatz!

Deine Frühlingsfrisur



ANDREA
FRISEURSTUDIO
Oleanderweg 14
9241 Wernberg
T 0 680 44 50 842
E friseurstudio.andrea@gmail.com
Termine nach tel. Vereinbarung



michael 
Mitzner 

Ihr Fachmann für Ihr Auto und Ihre Gartengeräte.

www.automitzner.at

KFZ Meisterbetrieb Reparatur / §57a Prüfstelle
Verkauf & Service von Garten-, Forst- & Reinigungsgeräten
Treibacherstraße 4/1, 9523 Villach / Tel: +43 4242 32371



Sauschädelschmaus: Obmann Helmut Maggi (Zweiter von links) mit Besucherinnen und Besuchern



Neujahrstreffen: „EU-Bauer“ Manfred Tisal, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Bundes- und Landesobmann Thomas Richler sowie Obmann Helmut Maggi (von links)

Seniorenring startet voller Schwung ins neue Vereinsjahr

Wie im Vorjahr findet heuer wieder jeden ersten Freitag um 15.00 Uhr der monatliche „Seniorentreff“ des Wernberger Seniorenringes im Feuerwehrhaus in Wernberg statt, ebenso weitere Veranstaltungen.

Seit Jänner war beim Wernberger Seniorenring schon einiges los. Am 3. Jänner 2025 fand der erste monatliche „Seniorentreff“ des Jahres statt. Rund 30 Gäste kamen zusammen, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. Bei Spielen und Tänzchen gab es auch einen traditionellen Sauschädelschmaus, der Glück für das neue Jahr bringen soll. Wie immer mit dabei war als treuer Gast und

Unterstützer Gemeindevorstand Markus di Bernardo.

Das Neujahrstreffen

Am 18. Jänner 2025 wurde im Gemeinschaftshaus in Föderlach das jährliche Neujahrstreffen mit Sektempfang, Live-Musik und Tanz gefeiert. Obmann Helmut Maggi Helmut durfte Ehrengäste wie den Bundes- und Landesobmann des Seniorenringes Thomas Richler, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, „EU-Bauer“ Manfred Tisal und Gemeinderat Harald Prisnig begrüßen.

Am Maskenball

Am 1. Februar 2025 feierte der Seniorenring gemeinsam mit Gemeindevorstand Markus

di Bernardo und seinem Team am Maskenball der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg im Gasthaus Fruhmann. Unter dem Motto „Wernberg blüht auf“ war man mit selbstgemachten Blumenkostümen mittendrin statt nur dabei.

Ein Faschingsnachmittag

Am 7. Februar 2025 trafen sich die Mitglieder des Wernberger Seniorenringes bereits zum zweiten monatlichen „Seniorentreff“ im noch jungen Jahr. Unter dem Motto „Fasching für Jung und Alt“ wurden im Feuerwehrhaus in Wernberg Gemeinschaftsspiele gespielt und Polonaise getanzt. Dabei gab es für die rund 30 Gäste tolle Preise zu gewinnen. Zum

Abschluss wurde der schönste und lustigste Hut mit einem Gutschein der Pizzeria Siba prämiert.

ANKÜNDIGUNG

Am Samstag, 10. Mai 2025, veranstaltet der Wernberger Seniorenring um 16.00 Uhr sein traditionelles Muttertagskonzert im Gemeindefaal im Feuerwehrhaus in Wernberg. Schlagersängerin Elisabeth Kreuzer wartet mit eigenen Liedern und alten Klassikern auf und präsentiert auch neue Songs ihres aktuellen Albums. Eintrittskarten sind telefonisch bei Seniorenobmann Helmut Maggi (0664/23 400 75) erhältlich.

Theatergruppe grüßt mit: „Waidmannsheil, Herr Doktor“

Bei der Jahreshauptversammlung löfnete Obmann Daniel De Monte das Geheimnis, welches Stück die Theatergruppe Wernberg heuer aufführen wird.

Ende Jänner fand in der Damschacher Dorfstub'n die Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Wernberg statt. Nach der Begrüßung durch Obmann Daniel De Monte ließ sein Stellvertreter Daniel Rasom das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren.

Er sprach allen Mitgliedern ein Dankeschön für die großartige Zusammenarbeit bei der Durchführung der fünf Theateraufführungen an der neuen Spielstätte im Turnsaal der Volksschule Damschach aus – beim Bühnenaufbau, auf der Bühne und bei der Bewirtung. „Es war eine Herausforderung, die wir gemeinsam perfekt gemeistert haben“, betonte Rasom.

Die Unterstützung
Die Mitglieder der Theater

gruppe freuten sich bei der Jahreshauptversammlung über den Besuch von Bürgermeisterin Doris Liposchek. Sie bedankten sich bei ihr für die Unterstützung mit der benötigten Infrastruktur, zur Verfügung gestellt von der Gemeinde Wernberg. Bürgermeisterin Liposchek sicherte diese Unterstützung auch weiterhin zu: „Ich bin schon auf das heurige Stück gespannt, das ich mir wieder sehr gerne anschauen werde.“

Das nächste Theaterstück
In der Vorschau auf das bevorstehende Vereinsjahr löfnete Obmann De Monte schließlich das Geheimnis, welches Stück die Theatergruppe Wernberg heuer auf die Bühne bringen wird. Die Wahl fiel auf das Stück „Waidmannsheil, Herr Doktor“, eine ländliche Komödie in drei Akten von Monika Szabady.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Zweite von rechts) beim Besuch einer Vorstellung der Theatergruppe Wernberg im vergangenen Sommer

ZUR SACHE

Veranstalter: Theatergruppe Wernberg

Stück: „Waidmannsheil, Herr Doktor“

Spieltermine:

- 8. August 2025, 20.00 Uhr
- 9. August 2025, 20.00 Uhr
- 10. August 2025, 18.00 Uhr
- 15. August 2025, 20.00 Uhr
- 16. August 2025, 20.00 Uhr

Kartenreservierungen ab 1. April 2025:
0690/10 29 22 25 oder
theatergruppe.wernberg@gmail.com

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



95
JAHRE

- > Aushub - Feinplanie mittels GPS
- > Kanalbau
- > Güterwegebau
- > Abbrucharbeiten
- > Recycling
- > Steinschlichtungen
- > Torkretierung

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

Kleintransporter günstig mieten!

JETZT NEU: 9-Sitzer Bus & Transporter m. Laderampe!



Kurzzeitvermietung ab € 59,-
Preiswerte Kilometerpakete!
Inklusive Autobahnmaut!
Inklusive Versicherung!
Inklusive Allianz Pannenservice!
Ladelänge Transp. innen: 2,85m oder 3,80m
9-Sitzer: Fiat Ducato lang m. Anhängerkupplung
Alles mit B - Führerschein!
Halbtages-, Tages-, Wochenend- oder Wochenmieten

0699 17 27 27 50

Ein weiteres Service von: **DRAULAND Automobile** Bundesstraße 3, 9241 Wernberg im Ortszentrum, direkt am Tankstellengelände!

www.transporter-vermietung.at



Alfred Schlese

Roseggerstraße 28
9241 Wernberg

Tel. Nr: 0 676/840 888 602

e-mail: office@schlese.at

www.schlese.at

BETONSCHNEIDEN • KERNBOHREN • ABBRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU

Ostern 2025: Termine aus den Pfarren Damtschach, Gottestal und Sternberg

Sonntag, 6. April 2025

19.00 Uhr: Dekanatskreuzweg auf den Sternberg, Treffpunkt beim Letternigkreuz

Palmsonntag, 13. April 2025

8.30 Uhr: Palmsegnung und Heilige Messe in der Kirche Damtschach

9.00 Uhr: Heilige Messe im Kloster mit Palmweihe und Gottesdienst im Freien

10.15 Uhr: Heilige Messe in Gottestal mit Palmweihe und Gottesdienst auf dem Dorfplatz

11.00 Uhr: Palmsegnung und Heilige Messe in der Kirche Sternberg

14.00 Uhr: Heilige Messe in Förderlach mit Palmweihe und Gottesdienst vor der Kirche, Einzug vom alten Feuerwehrhaus

Gründonnerstag, 17. April 2025

17.30 Uhr: Gründonnerstagsliturgie in der Kirche Damtschach

18.00 Uhr: Heilige Messe in Gottestal, Feier des letzten Abendmahls; Ölbergandacht

19.00 Uhr: Feierliche Eucharistie im Kloster

Karfreitag, 18. April 2025

14.30 Uhr: Kreuzweg im Kloster

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie in Förderlach

18.00 Uhr: Karfreitagsliturgie im Kloster

Karsamstag, 19. April 2025

6.00 Uhr: Feuer- und Wassersegnung in Förderlach

6.30 Uhr: Feuer- und Wassersegnung in Gottestal

7.00 Uhr: Feuersegnung in der Kirche Damtschach

7.00 Uhr: Feuersegnung in der Kirche Sternberg

19.30 Uhr: Auferstehungsfeier in Gottestal

Speisensegnungen („Fleischweihe“), Karsamstag, 19. April 2025

9.00 Uhr: Gottestal

9.30 Uhr: Förderlach

10.00 Uhr: Wernberg (Seniorenheim)

10.00 Uhr: Wudmath

10.20 Uhr: Kletschach

10.40 Uhr: Neudorf

11.00 Uhr: Kirche Damtschach

11.00 Uhr: Goritschach

11.00 Uhr: Kloster Wernberg

11.20 Uhr: Duel

11.30 Uhr: Kirche Köstenberg

11.40 Uhr: Gottestal

12.00 Uhr: Kirche Sternberg

12.00 Uhr: Wernberg (Fruhmann)

13.00 Uhr: Kaltschach (Marterl)

13.00 Uhr: Stallhofen

13.15 Uhr: Terlach

13.20 Uhr: Trabenig (Marterl)

13.30 Uhr: Sand

13.40 Uhr: Obertrabenig (Marterl)

13.45 Uhr: Krottendorf

14.00 Uhr: Lichtpold

14.00 Uhr: Ragain

14.20 Uhr: Umberg

14.20 Uhr: Weinziel

14.45 Uhr: Oberjeserz

Ostersonntag, 20. April 2025

5.00 Uhr: Auferstehungsfeier im Kloster

8.30 Uhr: Auferstehung des Herrn in der Kirche Damtschach

9.00 Uhr: Heilige Messe in Förderlach

10.00 Uhr: Heilige Messe in Gottestal

Ostermontag, 21. April 2025

9.00 Uhr: Heilige Messe im Kloster

11.00 Uhr: Heilige Messe in der Filialkirche Umberg



Eine Feier zu Ehren der älteren Generation

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Mitte Dezember standen jene Wernbergerinnen und Wernberger im Mittelpunkt, die in den vergangenen drei Monaten den 80., 85. und 90. Geburtstag (sowie älter) gefeiert hatten.

Acht Jubilarinnen und Jubilare kamen ins Gemeindeamt, wo sie im Sitzungssaal von Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Vize-

bürgermeisterin und Familienreferentin Marlene Rogi empfangen wurden. Vor der Überreichung der Blumensträuße und Geschenke nahmen sich Bürgermeisterin und Vizebürgermeisterin ausführlich Zeit, um mit den Seniorinnen und Senioren bei Kaffee, Torte und Brötchen in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und die eine oder andere Anekdote auszutauschen.



80 Jahre: Christian Heinz Kunze



85 Jahre: Elisabeth Oberdorfer



90 Jahre: Edith Schellander



92 Jahre: Maria Fillafer



80 Jahre: Erich Holzer



80 Jahre: Manfred Jonach



80 Jahre: Reinhold Kistenich



80 Jahre: Albin Krobath



Kindergartensplitter

Kindergarten Damtschach



ÖAMTC-Besuch: Im November statteten die angehenden Schulkinder dem ÖAMTC einen Besuch ab, um dort alles über den Straßenverkehr und die Erste Hilfe zu erfahren.



Wurzeltheater: Ende November kamen die Kinder der Gruppe 3 aus dem Kindergarten Goritschach zu uns. Gemeinsam lauschten wir der „Wurzelfrau“ und ihrer Geschichte vom „Kleinen Bär und dem Winterschlaf“.



Kekse backen: In der Adventzeit wurden Kekse gebacken, die wir dann bei unserer Adventjause genossen. Sie schmeckten allen Kindern ausgezeichnet!



Skikurs: Im Jänner ging es hinauf auf die Gerlitzen, wo 19 Kinder unseres Kindergartens das Skifahren erlernten und ihr Können verbesserten.



Kindergartensplitter

KITA Wernberg



Nikolausbesuch: Am 6. Dezember 2024 besuchte der Nikolaus die Kinder unserer Bienengruppe. Für jedes Kind hatte er ein Sackerl mitgebracht. Wir sagen: „Danke, lieber Nikolaus!“



Weihnachten: Gemeinsam lernten wir die Bräuche rund um die Advent- und Weihnachtszeit kennen. Selbstverständlich gab es auch ein kleines Weihnachtsgeschenk für unsere „Bienenkinder“.



Farbenwoche: Unser Themenschwerpunkt war im Februar den Farben gewidmet. Passend dazu fand eine Farbenwoche statt: Jeden Tag lag das Augenmerk auf einer anderen Farbe. Am Bild stand die Farbe Rot im Vordergrund.



Kleine Künstler ganz groß: Durch das Malen und Gestalten mit den Fingern oder dem Pinsel können Kinder verschiedene Sinneserfahrungen sammeln und sich in ihrer Kreativität frei entfalten.



Kindergartensplitter

Kindergarten Goritschach



Fasching in der Regenbogengruppe: Wir waren auf Safari im „Jungle“!



Erlebnis Klangschale: Die Sonnengruppe durfte Musikschwingungen spüren.



Jahresthema Kunst: Unsere Großen befassen sich schon mit speziellen Künstlern und deren Wiedererkennungscharakter. Luis gestaltete mit einer Farbschleuder eine Maske nach Kiki Kogelnik.



Skikurs auf der Gerlitzen: Unsere fleißigen Rennfahrerinnen und Rennfahrer erreichten beim großen Abschlussrennen alle den ersten Platz! Es war eine lustige Woche, in der die Kinder Höchstleistungen erbrachten.



Aus der Schule geplaudert

VS Damtschach



In der Bank: Die Schülerinnen und Schüler der 3B-Klasse besuchten die Raiffeisenbank Wernberg und durften einiges über die Welt des Geldes und die verschiedenen Währungen erfahren.



Erlös aus Basar: Der Kinder der Ganztagschule spendeten den Erlös ihres Basars in Höhe von 550 Euro dem Tierschutzverein Velden. Als Belohnung kam Jutta Oberschneider mit ihrem Streichelzoo zu Besuch.



Milch und Butter: Die Seminarbäuerinnen bearbeiteten mit den Kindern den Weg der Milch und stellten mit ihnen köstliche Butter her, die schließlich verkostet wurde.



Eislaufen: Die Eishalle Velden wurde von allen Klassen mehrfach besucht, die Bewegung an der frischen Luft machten den Kindern sichtlich Spaß.



Schneeschuhe angezogen: Der geringen Schneemenge zum Trotz kam im vergangenen Winter auch die Schneeschuhe zum Einsatz.



Auf der Gerlitzen: Bei der Bezirksmeisterschaft auf der Gerlitzen erreichten unsere Pistenflitzerinnen in der Mannschaftswertung ihrer Altersgruppe den ausgezeichneten zweiten Platz.



Aus der Schule geplaudert

VS Goritschach



Skikurs am Nassfeld: Die Schülerinnen und Schüler der selbsternannten „Schweinchengruppe“ hatten eine großartige Zeit beim Skikurs am Nassfeld. Sie tankten über dem Nebenmeer neue Energie und verbrachten unvergessliche Tage im Schnee.



Konstruktionsspielzeug: Beim zweiten Teil des „K'NEX“-Programms konstruierten die Kinder der 4A-Klasse mit dem Spielzeugsystem Fahrzeuge nach Bauplan, bevor sie wieder mit Gewichten und Umbauten an der Karosserie feilten.



Eislaufen am Aichwaldsee: Bei schönem Winterwetter war es uns möglich, am Aichwaldsee die Natureisfläche zu nutzen. Die Kinder der dritten Klassen hatten Freude dabei und konnten zugleich ihre Fähigkeiten beim Eislaufen verbessern.



Spazieren im Wald: Beim Spaziergang durch den scheinbar schlafenden Wald genossen die Schülerinnen und Schüler der 3B-Klasse die gute Luft. Währenddessen beobachteten sie die Veränderungen der Natur im Winter.



Weihnachtsstunde mit Musik: In dem festlich dekorierten Raum herrschte eine ganz besondere Stimmung. Die warmen Lichter tauchten den Raum in eine gemütliche Atmosphäre, während die Schülerinnen und Schüler der 4A-Klasse gemeinsam musizierten und sangen.



Lese- & Backstunde: Die Kinder der 1A- und 2A-Klasse besprachen die Zutaten und bereiteten sie vor. Dann wurden sie zusammengesetzt und leckere Waffeln gebacken. Um die Wartezeit während des Backens zu verkürzen, lasen die Kinder Geschichten vor.



Der „Club 261“-Frauenlauftreff stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für zusätzliche Motivation, regelmäßig loszulaufen.

Den Spaß am Laufen finden

Jeden Donnerstag treffen sich Frauen unterschiedlichen Alters und jeder Lauferfahrung beim Freibad Wernberg zum einstündigen „Club 261“-Frauenlauftreff.

nicht Schnaufen, sondern Spaß und Freude bedeutet – und zusätzlich Freiheit, Selbstbestimmung und eine Auszeit vom hektischen Alltag. Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 18.00 Uhr beim Freibad Wernberg.

Anleitungen für eine gesunde Lauftechnik, Kräftigungs- sowie koordinative Übungen und geben hilfreiche Tipps, wie das Durchstarten einfach funktioniert und vor allem Spaß macht.

Laufen ist eine der einfachsten und kostengünstigsten Sportarten, um sich fit zu halten. Der „Club 261“ ist ein Laufnetzwerk für Mädchen und Frauen. Der „Club 261“-Frauenlauftreff bietet Wernbergerinnen jeden Alters und jeder Bewegungserfahrung die Möglichkeit zu erfahren, dass Laufen

Anleitungen und Tipps
Die erfahrenen Lauftreff-Betreuerinnen Sigrid, Michaela und Edith sorgen für ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Bewegungsprogramm, mit dem es jeder Teilnehmerin leichtfällt, den Laufeinstieg zu schaffen und dranzubleiben. Sie bieten unter anderem

Ohne Leistungsdruck
Was diesen Frauenlauftreff so besonders macht? Das gemeinsame Bewegen ohne Leistungsdruck und Vergleichen mit anderen Frauen wird großgeschrieben. Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für zusätzliche Motivation, regelmäßig loszulaufen.

MITMACHEN

Einfach vorbekommen und mitmachen! Es ist keine Voranmeldung notwendig.

Die ersten drei Teilnahmen sind kostenlos. Fürs weitere Dabeisein eröffnet sich eine „Club 261“-Jahresmitgliedschaft. Die Jahresgebühr für Erwachsene beträgt 30 Euro.

Kontakt: Edith Zuschmann, 0699/19 03 24 29, club261klagenfurt@gmail.com

METALL IST...

Schmiede- und Metallbautechnik
JOHANN RAMUSCH
9241 Förderlach, Dorfplatzstr. 1

seit 1956 Tel. & Fax. (04252) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at

YOGA für einen gesunden Rücken

Es erwartet Dich ein ganzheitliches Training – sowohl Körperkraft und Beweglichkeit, als auch Balance und Geist werden trainiert. Auf sanfter Art wird die Muskulatur gestärkt und dadurch die Körperhaltung verbessert. Der Körper wird kräftiger, geschmeidiger und erhält eine vitale Ausstrahlung.

Der Einstieg ist jederzeit möglich, geeignet für alle Altersklassen, für Anfänger und jene, die mit Yoga schon vertraut sind! Yogamatte, Getränk und bequeme Kleidung bitte mitbringen!

Montag ganzjährig

- **Zeit:** 16.45 bis 18.00 Uhr oder 18.10 bis 19.25 Uhr
- **Ort:** Gemeinschaftsraum FF Föderlach

Kosten

- **10er Block** 130 Euro
- **5er Block** 70 Euro
- **Einzelstunde:** 16 Euro

Auf Dein Kommen freut sich Barbara!

Information & Anmeldung:

Mag.ª Barbara Riepan

Diplomierte Aerobic- und Bodywork-Trainerin,
Yoga- und Kinderyoga-Lehrerin

Telefon: 0660/47 49 332

E-Mail: fit.mit.barbara.r@gmail.com



Die Schuhplattlergruppe D'Almrauschbuam Umberg/Wernberg um Obmann Gerhard Glantschnig (hinten, ganz rechts)

Schuhplattler feiern ihr 65-Jahr-Jubiläum

Die 1.-Mai-Feier steht heuer im Zeichen des Jubiläums der Schuhplattlergruppe D'Almrauschbuam Umberg/Wernberg.

Ihr 65-jähriges Bestehen begeht heuer die Schuhplattlergruppe D'Almrauschbuam Umberg/Wernberg. Dieses Jubiläum feiern die Mitglieder um Obmann Gerhard Glantschnig mit den Besucherinnen und Besuchern anlässlich der 1.-Mai-Feier mit Beginn um 10.00 Uhr auf dem Vor-

platz vor dem Gemeindeamt. Dort findet ein Festakt statt, der mit der Segnung des Maibaums durch Pater Bruno abgerundet wird. Die anschließenden Feierlichkeiten werden musikalisch mit den Klängen von „Die Zenzbuam“ umrahmt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch“, spricht Obmann Glantschnig die Einladung zur 1.-Mai-Feier aus.

BEWEGUNG für Körper, Geist und Seele

Fitgymnastik

- **Tag:** jeden Donnerstag
- **Uhrzeit:** 19.00 bis 20.30 Uhr
- **Ort:** Volksschule Goritschach

Nordic Walking

- **Tag:** jeden Montag
- **Uhrzeit:** 9.00 Uhr
- **Ort:** Parkplatz Freibad Wernberg (Treffpunkt)

Helga Kohl, Diplomierte Wellnesstrainerin

Telefon: 0664/395 20 72

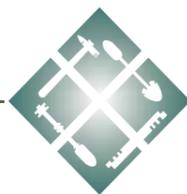
Christian Zmaritz
Sicherheitstechnik

Schlüssel - Alarm - Video - Zutritt

Bundesstrasse 16
9241 Wernberg

www.heimdall.at
office@heimdall.at

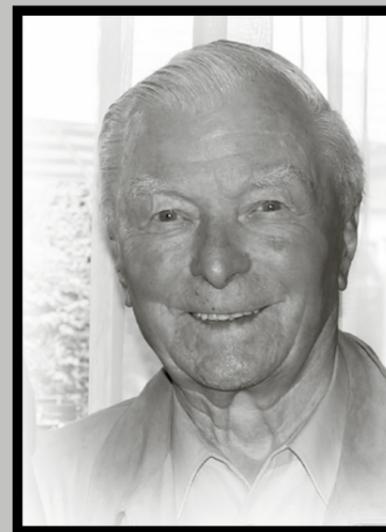
Tel. 04252 / 20687



GLASEREI Niederdorfer

Ars Vitreus GmbH & Co KG

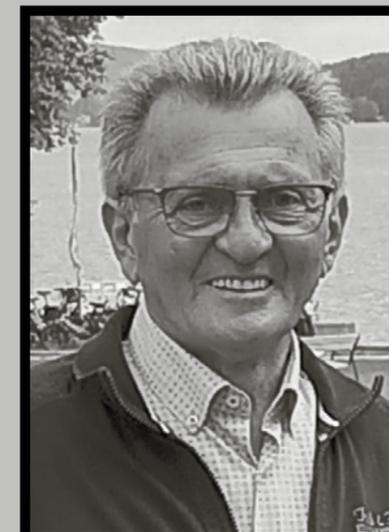
Ossiacher Straße 30
9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc



Walter Zehetgruber



Alois Weiß



Manfred Merwitsch

Abschied von drei Persönlichkeiten

Die Gemeinde Wernberg verabschiedet sich von drei Persönlichkeiten: Walter Zehetgruber, Alois Weiß und Manfred Merwitsch verstarben in den vergangenen Monaten.

Die Gemeinde Wernberg nimmt schweren Herzens Abschied von drei Persönlichkeiten, die mit ihren Verdiensten die positive Entwicklung der Gemeinde mitgestaltet haben.

Walter Zehetgruber

Am 1. Jänner 2025 verstarb Walter Zehetgruber, ehemaliger Gemeindepolitiker und Amtsleiter im Ruhestand, im 102. Lebensjahr. Zehetgruber prägte die Entwicklung der Gemeinde Wernberg maßgeblich. Am 1. Oktober 1946 trat er in den Gemeindedienst ein. Am 1. August 1975 wurde er zum Amtsleiter berufen, ehe er sich am 30. September 1984 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Er war auch in der Gemeindepolitik aktiv: Von 1954 bis 1955 und von 1958 bis 1984 gehörte er dem Gemeinderat an, von 1979 bis 1984 auch dem Gemeindevorstand. Er engagierte sich nicht nur kommunalpolitisch, sondern auch gesellschaftlich. So war Zehetgruber Gründungsmitglied des Fußballvereins SV Wernberg im Jahr 1946. In Anerkennung seiner Verdienste wurde ihm im Jahr 2008 der Goldene Ehrenring der Gemeinde Wernberg verliehen.

Alois Weiß

Der 5. Februar 2025 ist der Todestag von Alois Weiß, Amtsleiter im Ruhestand. Bevor er am 1. September 1966 in den Dienst der Gemeinde Wernberg eintrat, war er ab 1. Jänner 1963 als Gemeindebediensteter in Lind ob Velden und nach deren Auflösung in der Marktgemeinde Rosegg beschäftigt. Im Jahr 1984 wurde er zum Amtsleiter bestellt, ehe er sich am 1. April 2000 in den Ruhestand begab. Weiß war zudem 35 Jahre lang Standesbeamter und traute in dieser Zeit 386 Paare. 1999 erhielt er das Goldene Ehrenzeichen des Fachverbandes der Standesbeamten überreicht. In Würdigung seiner Verdienste wurde er

im Jahr 2014 auch mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Wernberg ausgezeichnet. Im Ruhestand konnte er sich vermehrt seiner großen Leidenschaft, den Arbeiten rund ums Haus und in seinem Garten, widmen.

Manfred Merwitsch

Noch im alten Jahr, am 30. Dezember 2024, verstarb mit Manfred Merwitsch ein ehemaliger Gemeindepolitiker. Er gehörte von 1991 bis 1997 der SPÖ-Fraktion im Gemeinderat der Gemeinde Wernberg an. In dieser Zeit brachte er sich mit großem Engagement auch im Fremverkehrsausschuss ein. Beruflich war Merwitsch als Außendienstmitarbeiter eines Getränkeproduzenten nicht nur in Wernberg bekannt und beliebt. In seiner Freizeit zog es ihn zum Wandern auf die Almen und in die Berge. Zudem reiste er leidenschaftlich gerne.

Ehrendes Andenken

Bürgermeisterin Doris Liposchek nimmt im Namen der Gemeinde Wernberg mit würdevollen Worten von den drei Verstorbenen Abschied. „Die Namen und das jeweilige Wirken der drei Verstorbenen, für das wir ihnen aufrichtig dankbar sind, werden untrennbar mit der Gemeinde Wernberg verbunden bleiben. Wir werden unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.“

Unser tiefes Mitgefühl gilt allen Angehörigen.



Ausstellung der Volksschule Damtschach

Von April bis Ende Juni sind in der Galerie Wernberg Zeichnungen der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Damtschach zu sehen. Sie befassten sich künstlerisch mit den vier Elementen.

Die Wände in den Gängen des Gemeindeamts in Wernberg sind stets künstlerisch „verziert“. In der Galerie Wernberg ist in jedem Quartal eine neue Ausstellung zu bewundern. Hier stellen bereits namhafte und teils über die Landesgrenzen hinaus bekannte Künstlerinnen und Künstler ihre Werke aus.

Renommierter Künstler

Das trifft auf Fotokünstler Bernd Grosseck aus der Steiermark zu, dessen Werke unter dem Titel „Slow Photography – Sichtbarkeit durch Fotogra-

fie“ noch bis 31. März 2025 in der Galerie Wernberg ausgestellt sind. Seine Fotografien wurden bereits bei namhaften internationalen Wettbewerben wie den „Monochrome Awards“ und den „Tokyo Photo Awards“ ausgezeichnet. Weil dem Fotografen der regionale Bezug zu Wernberg für diese Ausstellung sehr wichtig war, unternahm er in der Gemeinde im Sommer einige Fototouren. Neben den Bildern aus dem Kloster Wernberg komplettieren Fotos, die beim Schloss Damtschach, von der Kirche Sternberg und bei der Drauschleife entstanden sind, diese Ausstellung.

Junge Generation

Nun wird Grosseck, zumindest in der Galerie Wernberg, von der jungen Generation abgelöst. Denn dort, wo eben

sonst „große“ Künstlerinnen und Künstler ausstellen, sind nun Werke von „kleinen“ Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstlern aus der Gemeinde Wernberg zu bestaunen. Von April bis Ende Juni sind in der Galerie Wernberg Zeichnungen der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Damtschach zu sehen.

Vier Elemente

Unter dem Projekttitel „fuoco.voda.erde.air“ setzten sich die Kinder der Volksschule Damtschach künstlerisch mit den vier Elementen auseinander. Dabei entstanden Kunstwerke mit verschiedenen Techniken und unterschiedlichen Materialien. Im Rahmen dieses Projekts wurde auch mit Künstlerinnen und Künstlern gearbeitet. Der Titel eines Mal-Workshops

lautete beispielsweise „Mixed Media trifft Pop Art“.

Finissage zum Abschluss

Besucherinnen und Besucher können sich während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt davon überzeugen, mit welch kreativen und künstlerischen Talenten unsere Kinder gesegnet sind. Das Ende der Ausstellung wird am Mittwoch, 25. Juni 2025, um 16.00 Uhr mit einer Finissage gefeiert. Die Damtschacher Schulgemeinschaft lädt herzlich dazu ein.

FINISSAGE

Mittwoch, 25. Juni 2025,
16.00 Uhr
Galerie Wernberg
(Gemeindeamt)



Galerie Wernberg Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr



KONTAKT:

Gemeindeamt Wernberg, Telefon: 04252/3000

LIEBE ELTERN,

Um die Geburt Ihres Kinds in unserer Rubrik „Geboren wurden“ veröffentlichen zu können, benötigen wir Ihre **SCHRIFTLICHE** Einverständniserklärung, die Sie bei Abholung des Babygeschenks im Gemeindeamt bei Brigitte Hernler (EG rechts, Zimmer E14) unterfertigen können.

Wir danken für Ihre Bemühungen!

Eine Wernbergerin bringt Frühlingsfreude nach Rosegg



Stefanie Pirker aus Umberg organisiert die Ausstellung.

Unter dem Motto „Die Natur erwacht!“ lädt Stefanie Pirker zur Kunsthandwerk-Ausstellung „Frühlingsfreude“ ins Schloss Rosegg.

Über 80 Kunsthandwerker aus ganz Österreich und sechs europäischen Ländern sind für die Kunsthandwerk-Ausstellung „Frühlingsfreude“ am 17. und 18. Mai 2025 (jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr) im Schloss Rosegg angemeldet. „Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Fest der unterschiedlichen Materialien, Farben und Formen“, fasst Organisatorin Stefanie Pirker aus Umberg zusammen. In den Innenräumen des Schlosses und im schönen Schlossgarten zeigen die Aussteller individu-

elle Kleidung, Hüte und Schmuck sowie Kunstgegenstände aus Keramik, Glas, Eisen, Holz, Filz, Papier und vieles mehr. Neben mitnehmbaren Ideen für die Gartengestaltung werden Skulpturen aus Eisen, Holz, Aluminium und Rost ausgestellt. Auch malende und airbrushende Künstlerinnen und Künstler stellen aus.

Köstliches aus Wernberg

Der kulinarische Genuss kommt ebenso nicht zu kurz. Dafür sorgt einerseits die Familie Egger mit Bioweinen vom Sternberg und andererseits die Familie Dobernig mit hausgemachten Spezialitäten und frischen Produkten von ihrem Hof in Goritschach.

Liebe Wernbergerinnen und Wernberger!

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 werden Ihre persönlichen Daten noch besser geschützt.

Eine Veröffentlichung der Geburtstage unter „AMTLICHES“ in der Rubrik „WIR GRATULIEREN“ ist nur mehr mit Ihrer ausdrücklichen, **schriftlichen Einverständniserklärung** möglich.

Sie freuen sich weiterhin über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags in der Gemeinde-Zeitung?

Dann bitten wir Sie um Retournierung des unten angeführten Abschnitts!

An das
Gemeindeamt Wernberg
z. Hd. Brigitte Hernler

Wernberger Straße 2
9241 Wernberg

E-Mail: brigitte.hernler@ktn.gde.at
Fax: 04252/3000-41

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Veröffentlichung der nachstehenden Daten anlässlich meines Geburtstags (ab 75.) in der Gemeinde-Zeitung unter „Amtliches“ in der Rubrik „Wir gratulieren“ einverstanden.

Bitte **LESERLICH** in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen:

Vorname(n), Nachname

Straße, Hausnummer

geboren am

Veröffentlicht wird lediglich das **ALTER** in **JAHREN**, jedoch nicht das genaue Geburtsdatum.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei **NICHT EIGENHÄNDIGER** UNTERSCHRIFT:

Vorname(n), Nachname, Verwandtschaftsverhältnis der unterschreibenden Person:

Die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meiner Daten in der Gemeinde-Zeitung (Rubrik: „Wir gratulieren“) kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Retournierung per **Post**, per Abgabe in unseren **Briefkasten** (links des Haupteingangs) oder **persönlich** zu den Amtszeiten.



**Bundesstraße 3
9241 Wernberg
im Ortszentrum
direkt am Tankstellengelände**

☎ 0699 17 27 27 50

WIR BESORGEN IHNEN IHR WUNSCHFahrZEUG!
Gepürfte Gebrauchtwagen aus Erstbesitz & Leasingrückläufer!

Alle Infos und Autos:
www.draulandauto.at



In Wernberg ist immer etwas los...

BESUCHEN SIE DIE VERANSTALTUNGEN UNSERER
VEREINE UND GASTWIRTE!



AUSZUG AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER VORSCHAU MÄRZ - ENDE JUNI 2025

Samstag, 29. März, 14.00 bis 17.00 Uhr

Gottestaler Osterfreuden mit regionalen Ausstellern im und vor dem Pfarrhof in Gottestal, Kinderprogramm im Pfarrhof.
Eintritt frei!
Pfarre Gottestal
Pfarrhof und Dorfplatz Gottestal

Freitag, 4. April, 15.00 Uhr

Seniorentreff: Basteln für Ostern
Wernberger Seniorenring
mit Obmann Helmut Maggi
Anmeldungen: 0664/2340075 oder
maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum Feuerwehr Wernberg

Montag, 7. April, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kostenlose Energieerstinformations- und Förderberatung durch Mag. (FH) Ing. Herbert Santer im Gemeindeamt zu Themen wie Sanierung, Heizungstausch, Kostensenkung, Energieeinsparung und eigene Stromproduktion.
Telefonische Voranmeldung (0664/40 33 770) erbeten.
Veranstalter: Klima- und Energiemodellregion Dreiländereck
Gemeindeamt Wernberg

Samstag, 19. April (Karsamstag) ab 12.00 Uhr

Traditionelles Osterfeuer mit Osterschießen
Entzünden des Feuers bei Sonnenuntergang (Dämmerung)
Zechgemeinschaft Förderlach
Für Getränke ist gesorgt!
Gerne darf ausschließlich organisches Material (Baumschnitt), aber keine Wurzelstöcke im gekennzeichneten Bereich abgeladen werden.
Stauseeweg in Förderlach, unter der Förderlacher Kirche Richtung Drau

Sonntag, 20. April (Ostersonntag), 5.00 Uhr

Oster-Auferstehungsfeier und anschließendes Osterfrühstück im Klosterrestaurant
(Anmeldung unter 04252/2216-113 erforderlich!)
Missionskloster Wernberg
Klosterkirche Wernberg/Innenhof/Klosterrestaurant

Donnerstag, 24. April, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gottestaler Spätlese
„Mein wunderbarer Wortschatz“.
Wie man mit seinem Wortschatz das tägliche Leben erleichtern kann.
Praktische Übungen auf Basis des „Lingva Eterna“-Sprachkonzepts mit Rudolf Funk (Katholisches Bildungswerk).
Anmeldung bei Veronika Partoloth (0680/40 68 291)
Freiwillige Spende erbeten!
Pfarre Gottestal (Maria Müllner und das „Spätlese“-Team)
Pfarrhof Gottestal

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr

Dankesmesse Verein NiereKärnten mit Kirchenchor und Pfarrkaffee
Eintritt frei!
Pfarre Gottestal und Verein NiereKärnten
Pfarrhof und Dorfplatz Gottestal

Donnerstag, 1. Mai, 10.00 Uhr (Staatsfeiertag)

1.-Mai-Feier mit Maibaumsegnung und Wortgottesdienst durch Pfarrer Bruno Arava und Festakt zum 65-Jahr-Jubiläum
Maibaumsteigen mit tollen Sachpreisen und Maibaumversteigerung,
Schuhplattler-Darbietungen, Kinder-Hüpfburg und musikalische Umrahmung durch „Die Zenzbuam“.
Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.
Schuhplattlergruppe D'Almrauschbuam Umberg/Wernberg
Obmann Gerhard Glantschnig (0664/64 86 304)
Schriftführer Ing. Thomas Haas (0664/81 47 863)
Gemeindeamt Vor- bzw. Festplatz

Freitag, 2. Mai, 15.00 Uhr

Muttertagskaffee mit Kuchenbuffet
Wernberger Seniorenring mit Obmann Helmut Maggi
Anmeldungen: 0664/2340075 oder
maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum Feuerwehrhaus Wernberg

Sonntag, 4. Mai, 11.00 Uhr Heilige Messe mit Agape

Kirchweihfest
Pfarre Damtschach
Osterkirche Damtschach

Samstag, 10. Mai, 16.30 Uhr

Muttertagskonzert mit Elisabeth Kreuzer
Wernberger Seniorenring
Eintritt: 10 Euro
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Anmeldungen und Informationen bei
Obmann Helmut Maggi (0664/23 400 75 oder maggihelmut@gmx.at)
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Dienstag, 13. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr

„Abfall & Klimaschutz“-Beratung on Tour im Gemeindeamt
Sandra Disho, Abfallberaterin des Abfallwirtschaftsverbandes Villach, und Lukas Molzbichler, Regionalmanager der Klima- und Energiemodellregion Dreiländereck, beraten kostenlos zu Themen wie Abfallvermeidung und Abfalltrennung sowie „Klimaschutz leicht gemacht“.
Gemeindeamt Wernberg

Donnerstag, 15. Mai, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gottestaler Spätlese: „Zuhören – aber richtig“ mit Sr. Anaclet Nussbaumer, Kloster Wernberg
Freiwillige Spende erbeten!
Anmeldung bei Veronika Partoloth (0680/40 68 291)
Pfarre Gottestal
(Maria Müllner und das „Spätlese“-Team)
Pfarrhof Gottestal

Samstag, 17. Mai

Wallfahrt nach Maria Luggau
Programm: Führung Geigenbau-Museum und Pfarrkirche in Liesing,
Mittagessen, Mühlenführung in Maria Luggau, Messe in der Basilika Maria Luggau, Besuch Loacker und zurück übers Drautal
Kosten: 75 Euro
Bitte rechtzeitig bei Veronika Partoloth (0680/40 68 291) anmelden und einzahlen!
Pfarre Gottestal

Samstag, 17. Mai, von 10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 18. Mai, von 10.00 bis 19.00 Uhr

Offizielle Eröffnung: Samstag, 14.00 Uhr

Frühlingsfreude „Die ganze Natur ein Garten“
Ein Fest der unterschiedlichen Materialien, Farben und Formen erwartet Sie bei der diesjährigen „Frühlingsfreude“.
Wieder haben sich über 80 Kunsthandwerker aus ganz Österreich und sechs europäischen Ländern angemeldet.
Stefanie Pirker (0681/842 44 898 oder spirker0811@gmail.com)
Schloss Rosegg und Schlossgarten

Sonntag, 18. Mai, 17.00 Uhr

Frühjahrskonzert
der Wernberger Stimmen mit Jugendchor und den Musikzwerge
Freiwillige Spende!
Leiterin Carolin Ulbing (0664/92 26 662)
Missionskloster Wernberg – Klosterkirche

Donnerstag, 22. Mai, 18.00 Uhr

Die fabelhafte Welt der „Marie“
Vortrag von zwei Expertinnen zum Thema „Finanzen und Gesundheit“
Sylvia Kubicek, Raiffeisen Capital Management, und Dr. Eva Wöhry-Fiedler, Hausärztin in Wernberg
Regionale Köstlichkeiten sorgen für das leibliche Wohl!
Anmeldungen bei Gertraud Tschlatscher (04252/22 23-18 oder gertraud.tschlatscher@rbwernberg.at)
Raiffeisenbank Wernberg, Wernberger Straße 1, Sitzungsraum, 2. Obergeschoss

Samstag, 24. Mai ab 9.00 Uhr

3. Raiffeisenbank-Wernberg-Riesenwuzzlerturnier
Nenngeld pro Mannschaft: 120 Euro (wird karitativ gespendet!)
Anmeldungen bei Bernhard Wulz, 04252/22 23-24 oder bernhard.wulz@rbwernberg.at
Anmeldungen bei Nathalie Selan, 04252/22 23-04 oder nathalie.selan@rbwernberg.at
Raiffeisenbank Wernberg,
Wernberger Straße 1, Parkplatz

Donnerstag, 29. Mai, 15.00 Uhr (Christi Himmelfahrt)

Christus wird von Engeln begleitet und in den Himmel aufgezo-gen!
Anschließend Pfarrkaffee und Kinderprogramm am Dorfplatz
Pfarre Gottestal
Pfarrhof und Dorfplatz Gottestal

Freitag, 6. Juni, 15.00 Uhr

Vatertagsgrillen
Wernberger Seniorenring mit Obmann Helmut Maggi
Anmeldungen: 0664/2340075 oder maggihelmut@gmx.at
Gemeindevor- bzw. festplatz/Carports

Donnerstag, 12. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gottestaler Spätlese
Sitztänze mit Sabine Dietrich (Katholisches Bildungswerk) und Friedl Schwarz mit anschließendem Sommerfest
Anmeldung bei Veronika Partoloth (0680/40 68 291)
Freiwillige Spende erbeten!
Pfarre Gottestal (Maria Müllner und das „Spätlese“-Team)
Pfarrhof Gottestal

Freitag, 17. Juni, ab ca. 16.00 Uhr

Trainieren mit dem Teamchef
– das ÖFB-Ausbildungskonzept mit Ralf Rangnick kommt nach Wernberg!
ÖFB-Teamchef Ralf Rangnick kommt am 13. Juni mit seinem Trainerstab zum SV Wernberg, wo er persönlich eine Trainingseinheit mit rund 30 Spielern aus den Kärntner LAZ-Standorten und dem Verein leitet.
Selbstverständlich nimmt sich der ÖFB-Teamchef gerne Zeit für Fotos und persönliche Gespräche mit den Nachwuchstalenten der Region.
Alle Interessierten, egal ob Fans, Spieler, Trainer, Eltern oder Nachwuchskicker, sind herzlich eingeladen.
Erleben Sie eine besondere Trainingseinheit.
Für das leibliche Wohl sorgt
Fischspezialitäten Mattersdorfer.
Abschließend gibt es ein spannendes Rahmenprogramm mit Autogrammstunde und Live-Musik.
Der Eintritt ist frei!
SV Cleverdruck Wernberg
Sportanlage Förderlach, Sportweg 5

Samstag, 14. Juni, 11.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 15. Juni, 10.00 bis 18.00 Uhr
Kunsthandwerksmarkt im Kloster Wernberg (Eintritt frei)
Über 40 Aussteller präsentieren hier ihr liebevolles Kunsthandwerk. Es sind unterschiedlichste Werke aus Leder, Keramik, Glas, Stoff, Stein, Holz, Metall und Schmuck dabei. Jedes Werk ist ein kleines Unikat. Es gibt Blumen und Kräuter für den Garten. Klosterladen und Klosterrestaurant sind an beiden Tagen geöffnet!
Sabine Janach, www.kunsthandwerk-live.at,
E-Mail: info@kunsthandwerk-live.at, Te.: 0680/12 47 686
Missionskloster Wernberg, beide Höfe, Großgarage

Donnerstag, 19. Juni (Fronleichnam)

8.30 Uhr Messe mit Prozession
Fronleichnamsprozession
Pfarre Damtschach
Osterkirche Damtschach

Donnerstag, 19. Juni, 9.30 Uhr (Fronleichnam)

Kleine Fronleichnamsprozession in Gottestal, anschließend Pfarrkaffee
Pfarre Gottestal
Pfarrkirche Gottestal

Sonntag, 22. Juni, 11.00 Uhr Heilige Messe mit Agape

Kirchtag
Pfarre Damtschach
Schloss Damtschach

Weiter auf Seite 58

Sonntag, 22. Juni, Beginn Vesper 18.00 Uhr
Damschacher Johannes-Kirchtag zu Ehren
Johannes des Täufers, Johannesvesper,
anschließend Tischgesellschaft,
Gedanken zu Johannes dem Täufer
Café-Galerie Schloss Damschach,
Familie Orisini-Rosenberg und
Pfarre Damschach
Schloss Damschach – Innenhof/Schlosskapelle)

Sonntag, 22. Juni, ab 11.00 Uhr
Kaltschacher Hauskirchtag mit Musik
Pächter Gerald Pfeifer
Dorfschenke Kaltschach

Freitag, 27. Juni, 17.00 Uhr Kinderaufführung
18.30 Uhr Erwachsenenaufführung
Aufführung des Ensembles Porcia
Kinderstück: „Die Schwindlermühle“
von Angelica Ladurner und Ensemble
Erwachsenenstück: „Der zerbrochene Krug“
von Heinrich von Kleist,
Wagenfassung Angelica Ladurner
Im Theaterwagen am Fest- bzw. Gemeindevorplatz
Gemeindeamt Wernberg

Sollte es zu unvorhergesehenen Termin- oder Uhrzeitänderungen kommen, werden diese auf Website (Veranstaltungskalender) und auf den Social-Media-Kanälen der Gemeinde Wernberg bekannt gegeben!

Samstag, 28. Juni, ab 11.30 Uhr
Sommerfest des Seniorenbunds Wernberg
mit Grillen, Musik und Glückshafen
Seniorenbund Wernberg,
Obfrau Stefanie Scherwitzl, 0699/12 00 23 85
Dorfschenke Kaltschach

Samstag, 28. Juni, Beginn 10.00 Uhr
Fußball Kleinfeld- und Dorfturnier
Kleinfeldturnier (5+1), der Grunddurchgang
wird im Gruppenmodus gespielt,
der Sieger wird im K.o.-System ermittelt.
Startberechtigt sind Herren-, Damen- oder
gemischte Mannschaften
Nenngeld 60 Euro mit anschließender Sieger-
ehrerung, Eintritt frei! Tolle Pokal- und Sachpreise
für alle teilnehmenden Mannschaften.
Für das leibliche Wohl ist vor Ort natürlich
bestens gesorgt!
Anmeldungen bei Stefan Mossier
(0676/82 05 37 24 oder s.mossier@svwernberg.com)
SV Cleverdruck Wernberg
Sportanlage Förderlach, Sportweg 5

Sonntag, 29. Juni, ab 11.00 Uhr
Damschacher Kirchtag mit Live-Musik
Damschacher Dorfstub'n,
Inhaber Halil Berisha
Damschacher Dorfstub'n, Umberger Straße 6

Voravis: Montag bis Freitag, 7. bis 11. Juli,
von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Fußball-Sommercamp
des SV Cleverdruck Wernberg
Fußball-Trainingscamp mit Betreuung
(7.30 Uhr bis 16.30 Uhr) in den Sommerferien.
Fachlich und pädagogisch ausgebildete
Trainer, Verpflegung und umfangreiches

Ausrüstungspaket, spannende Wettbewerbe
Trainingszeiten: 8.45 Uhr bis 16.00 Uhr
Freunde am Sport – wir spielen nicht nur Fußball.
Kosten: 250 Euro (für SV-Wernberg-Mitglieder
ermäßigte Kosten, 225 Euro)
Anmeldungen bis 10. Juni per E-Mail
(m.hraschan@svwernberg.com) erbeten!
SV Cleverdruck Wernberg
Sportanlage Förderlach, Sportweg 5

Ganzjährig jeden Mittwoch und Donnerstag
von 9.00 bis 11.00 Uhr
(ausgenommen schulfreie Tage)
Gottestaler Zwergentreff
(Eltern-Kind-Treffen) mit Gerlinde Gartner
Anmeldung telefonisch (0676/50 08 187)
erforderlich!
Pfarrhof Gottestal

Ganzjährig freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr
Gottestaler Jungschar
Monatliche Treffen im Pfarrhof
Anmeldungen telefonisch bei Rosette Gerges
(0680/24 69 204) erforderlich!
Pfarrhof Gottestal

FORTLAUFENDE TERMINE:

Jeden ersten Montag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr
Sprechstunden von „Community Nurse“
Uta Kofler (Pflegenahversorgerin)
Telefonische Voranmeldung
(0676/39 21 117) erbeten.
Gemeindeamt Wernberg

Notariatstermine:
Jeden ersten Mittwoch im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr
Kostenlose Beratung
von Notar Mag. Wolfgang Glatz
Gemeindeamt Wernberg

Gottesdienste:
20. April, 18. Mai und 15. Juni
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
immer sonntags von 8.30 bis 10.00 Uhr
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Pfarrer Dr. Rainer Gugl, BA
Gemeinschaftshaus in Förderlach

Frauenkreis:
16. April, 14. Mai und 11. Juni
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
jeweils mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr
Von Freitag, 4. Juli, bis Freitag, 22. August
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Pfarrer Dr. Rainer Gugl, BA
Gemeinschaftshaus in Förderlach

Von Freitag, 4. Juli, bis Freitag, 22. August
Jeden Freitag Grillabend mit Live-Musik
(bei Schönwetter)
Dorfschenke Kaltschach, Pächter Gerald Pfeifer

Amtliches



Geboren wurden

Melinda Marton-Hubel und
Christoph Karl Hubel, BA
Tochter Gloria

Lisa-Marie Pucher und
Marcel Gerhard Pressinger
Tochter Valentina

Geheiratet haben

Ulrike Rosemarie Pucher und
Reinhold Graf

Wir gratulieren

79 Jahre:
Herbert Roßmann

80 Jahre:
Gertraud Egger

81 Jahre:
Peter Breyer

84 Jahre:
Josef Kavalirek

86 Jahre:
Leopold Menschhorn

88 Jahre:
Alois Raimund Karl Trampitsch

90 Jahre:
Karl Leopold Brandner

91 Jahre:
Günter Latsch

94 Jahre:
Friederike Stermitz

95 Jahre:
Walter Josef Riepl
Georg Schulnig



Verstorben sind

Guido Sighard Reinthaler

Annegrete Bergen

Valentin Tschofönig

Anna Rasinger

Juliane Achleitner

Manfred Merwitsch

Dagmar Pillich

Johann Ulbing

Harald Romuald Hans
Friedrich Bolhar-Norden-
kampf

Walter Zehetgruber

Regina Strojnik

Anna Rosa Mohr

Eduard Haas

Anton Ulbing

Gerhard Umfahrer

Oswald Hermann

Herbert Gajsek

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten

Villach

Klagenfurter Straße 68

T 050 199 6699

office@bestattung-kaernten.at

www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

WIR MACHT'S MÖGLICH.



RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG:

ALLES HALB SO
SCHLIMM FINDEN.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



raiffeisen-versicherung.at

der f@ire
Credit



Wernberg kann.

Ganz entspannt finanzieren.

Dank Sofortkredit mit
finanziellem Spielraum
des fairen Credit.

Vermittlung des fairen Credit für die TeamBank Österreich.

Raiffeisenbank Wernberg
reg.Gen.m.b.H.
Wernberger Straße 1
9241 Wernberg



**Raiffeisenbank
Wernberg**

